

# KUNDL *life*

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Juni 2015



Foto: Michael Weinzierl



Foto: Bettina Klingler

## Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Erfreulicherweise konnte das Sozialzentrum mitanond wesentlich früher als geplant bezogen werden. Schon Mitte Mai hat das Physiotherapeutische Institut (pti) seinen Betrieb aufgenommen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes übersiedelten am Sonntag, den 31. Mai und wurden dabei von zahlreichen Angehörigen, der BMK-Kundl, den Mitgliedern des Gemeindeverbandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet. Auch der Gesundheits- und Sozialsprengel Kundl Breitenbach sowie die Bücherei der Marktgemeinde Kundl sind im Sozialzentrum **mitanond** eingezogen. Ich darf allen ein schönes „mitanond“ im neuen Sozialzentrum wünschen.

### **Spielplatz Lend**

Auch für die „Jüngsten“ in unserer Gemeinde gibt es viel Positives zu berichten. Der erste Teil der Neu- und Umgestaltung des Spielplatzes Lend ist abgeschlossen und steht unseren Familien und Kindern zur Benützung zur Verfügung. Der zweite Teil mit Erweiterung des Spielplatzes Richtung Süden sollte bis zum Herbst dieses Jahres fertig gestellt sein. Für das Gesamtprojekt werden insgesamt rund € 300.000,- aufgewendet. Somit deutlich weniger als in der ursprünglichen Budgetplanung vorgesehen.

### **Kindergarten Kundl**

Als familienfreundliche Gemeinde

sind wir uns selbstverständlich auch der Verantwortung einer zeitgemäßen Kinderbetreuung bewusst. Nachdem unser Kindergarten bereits in die Jahre gekommen ist und die räumliche Situation immer beengter wurde, entschied sich der Gemeinderat einstimmig für einen Um- bzw. Erweiterungsbau am bestehenden Standort. Die Vorbereitungsarbeiten dazu laufen auf Hochtouren. Mit den Bauarbeiten wird nach Beendigung des Kindergartenjahres begonnen und diese sollen bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2016/2017 abgeschlossen sein.

### **Neue Urnenwand fertiggestellt**

Ein wichtiges Projekt, das in enger Zusammenarbeit mit der Pfarre Kundl abgeschlossen werden konnte, ist die Fertigstellung der neuen Urnenwand. Für unsere lieben Verstorbenen stehen nunmehr 64 Urnenplätze zur Verfügung. Die Gesamtkosten dafür betragen € 120.000,-.

### **5-Jahres-Plan wird heuer abgeschlossen**

Im Jahre 2011 wurde mit den dringenden erforderlichen Kanalsanierungsarbeiten in unserer Gemeinde begonnen. Mit der Kanalsanierung Ost werden die umfangreichen Arbeiten fortgesetzt und im nächsten Jahr abgeschlossen. Insgesamt investierte die Gemeinde Kundl in den letzten 5 Jahren € 3,0 Mio. in die Sanierung und Digitalisierung unseres weit verzweigten Kanalnetzes. Die Wichtigkeit eines funktionierenden Kanalsystems zeigt sich bei intensiven Niederschlägen immer öfter.

### **Familienunternehmen Ellinger feierte 100 Jahr-Jubiläum**

Ein Traditionsunternehmen, das in Kundl wirklich jeder kennt, feierte kürzlich das 100-jährige Firmenjubiläum. Am 19. Mai 1915 wurde eine Spezerei- und Kolonialwarenhandlung eröffnet. Im Jahr 1972 wurde das Lebensmittelgeschäft aufgelas-

sen und die Drogerie Ellinger auf das gesamte Geschäftslokal ausgedehnt. Josef und Zita führen das Unternehmen nunmehr bereits in der 3. Generation und besonders erfreulich ist, dass mit Florian Ellinger ein ausgebildeter Drogist das Familienunternehmen fortführen wird. Die Marktgemeinde Kundl gratuliert nochmals sehr herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

### **Gratulation**

Mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolvierte unser Waldaufseher Andreas Hörhager den Ausbildungslehrgang für Waldaufseher an der Landeslehranstalt Rotholz, wofür ich ihm an dieser Stelle recht herzlich gratulieren darf.

### **Projekte aktiv umsetzen**

In den letzten Jahren wurden in unserer Gemeinde zahlreiche Sanierungen, Um- bzw. Neubauten durchgeführt, die teilweise auch mit Unannehmlichkeiten für die Bevölkerung verbunden waren. Auch wenn die Vorboten der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl im Februar 2016 bereits erkennbar sind, werden wir weiterhin wichtige Projekte aktiv umsetzen. Sollte es dabei zu eventuellen Beeinträchtigungen kommen, bitte ich um Ihr geschätztes Verständnis.

Abschließend darf ich Ihnen erholsame Urlaubstage und den Schülerinnen und Schülern schöne Ferien wünschen, und Ihnen einen Besuch unseres schönen Schwimmbades ans Herz legen. Das Schwimmbad bleibt auch in diesem Sommer in der Zeit vom 01. Juli bis 31. August wieder bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet.

**Anton Hoflacher**

*Anton Hoflacher*  
Bürgermeister

## „Die Rettung“ im Kindergarten

*Keine Angst, es ist nichts passiert. Das Rote Kreuz war mit dem Rettungsauto zu Besuch im Kindergarten.*

Die Schulanfänger durften sich alles ganz genau anschauen und ausprobieren. Die Kinder waren sehr interessiert, was ihnen Andrea und Adi vom Roten Kreuz zeigten und berichteten.

Mit dieser Aktion wollten wir den Kindern vermitteln, dass man sich vor der Rettung und den Sanitätern nicht zu fürchten braucht, ganz im Gegenteil – sie helfen uns.

Ein herzliches Dankeschön von den Kindern und dem Kiga-Team.

*Hildegard Binder*



Foto: Kindergarten Kundl

## Mittelschule Kundl auf großer Fahrt

*Die erste Maiwoche war für die 3b-Klasse der Neuen Mittelschule Kundl eine ganz besondere Woche.*

Diese begann mit einer vierstündigen Zugfahrt nach Wien. Nach der Ankunft und der Besichtigung der Zimmer im Jugendgästehaus Hütteldorf fuhren wir mit der Sight-Seeing-Straßenbahn die Wiener Ringstraße entlang.

Vormittags führte uns der Weg ins Naturhistorische Museum, am späten Nachmittag zu einer Zeitreise ins Mittelalter im Time Travel.

Nach einer Nacht mit wenig Schlaf stand eine Rätselrally durch Wien auf dem Programm.

Am besten war der Besuch im Wiener Zoo am nächsten Tag. Am Abend bestaunten wir Wien von oben vom Donauturm herunter, am regnerischen dritten Tag fütterten wir Affen im Haus des Meeres und bewunderten die vielen verschiedenen Fische.

Zu Mittag gab's einen schnellen Snack und danach ging's auf zur Shopping-

tour in die Mariahilfer Straße. Den Tag ließen wir im bekannten Eissalon Tichy ausklingen. Am Donnerstagvormittag folgte ein Termin beim ORF und nach einer gemütlichen Mittagspause in einem Park trafen wir viele bekannte Persönlichkeiten aus Wachs bei Madame Tussauds.

Das Highlight des Tages war der Prater. Nach vielen Fahrten mit Achter-

bahnen, Geisterbahnen und Co. durften wir den Abend in der Unterkunft frei gestalten.

Am letzten Tag konnten wir noch die vielen verschiedenen Gewürze und Früchte auf dem Naschmarkt bestaunen, bevor wir wieder nach Hause fuhren.

*Julia Haaser, Isabella Lindner und Leonie Messner aus der 3b*



Foto: ORF Wien

# Kletterworkshop und Yoga in der Volksschule



## **Erfolgreiche Veranstaltungsreihe mit den Volksschulen Kundl, Breitenbach und Bad Häring**

Der Verein komm!unity, mit Sitz in Wörgl – Fachbereich Integration – veranstaltete mit den Volksschulen

in Kundl, Breitenbach und Bad Häring eine Reihe von Sportveranstaltungen.

Die Kinder aus Kundl und Breitenbach hatten die Möglichkeit in einer Schnuppereinheit die Kletterhalle Wörgl auszuprobieren. Dabei wur-

den die Kinder vom Alpenverein Kundl/Breitenbach professionell unterstützt.

Es wurden insgesamt vier Schnuppereinheiten für die Kinder aus Kundl und Breitenbach organisiert.



Weiters organisierte der Verein komm!unity Yoga-Unterricht für die Kinder der Volksschulen Breitenbach und Bad Häring.

Bei dieser Einheit wurden den Kindern von Yoga Lehrerin Iris Luchner die Grundkenntnisse des Yogas vermittelt.

Kayahan Kaya, Leiter des Fachbereichs Integration, freut sich besonders über die enge und gute Kooperation mit den Volksschulen und dem Alpenverein Kundl/Breitenbach.

Besonders wichtig ist, dass die Kinder Spaß haben und neue Sport Aktivitäten ausprobieren.

*kommunity-wörgl*

## Erfolge der Musikschulexpositur

**Tolle Erfolge der Musikschulexpositur Kundl/Breitenbach beim Landeswettbewerb „prima la musica 2015“ vom 4. – 12. März in Auer/Tramin, Südtirol.**

Einen großen Erfolg konnten die neu(e)n Kundler Singvögel, Klasse Irmgard Wollrab, in der Altersklasse A mit der Klavierbegleiterin Sabine Kapeller, AG I, ebenfalls aus der Klasse Irmgard Wollrab, beim Wettbewerb „prima la musica“ in Tramin feiern! Sie erreichten in ihrer Altersklasse in der Kategorie Vokalensembles einen ersten Preis mit Auszeichnung!

Auch für die Klavierbegleiterin Sabine Kapeller gab es einen ersten Preis mit Auszeichnung, wobei besonders hervorgehoben wurde, dass sie ein Stück mit der Harfe begleitete (Klasse Margit Haas).

Neben dem tollen musikalischen Erfolg war es für die jungen Sängerinnen ein spannendes Erlebnis, sich vor einer prominenten Jury präsentieren zu können, aber auch anderen Gesangsensembles zuzuhören! Die Singvögel: Elena Fuchs, Lilli



Die neu(e)n Singvögel mit ihrer Begleiterin Sabine Kapeller

Knoll, Anna Buchsteiner, Magdalena Holzer, Janina Mayr, Bettina Schwarzenauer, Hannah Steinbacher, Chiara Wurzrainer, Valentina Gwiggner

Die anderen Teilnehmer der Musikschulexpositur konnten ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielen.

**1. Preis:** Laura Schwaighofer, Querflöte, Altersgruppe 1,  
**2. Preis:** Kathrin Wimmer, Querflöte, Altersgruppe 2, beide aus der Klasse von Hermann Unterberger.  
**Wir gratulieren sehr herzlich!**

Michael Klieber

## Jugendrotkreuztag in Kundl

**Die Volksschule veranstaltete am 8. Mai unter Mithilfe des JRK Teams der NMS einen Jugendrotkreuztag. Eingeladen waren alle Kinder von fünf bis elf Jahren.**

Bei Stationen wie Memory, Buttons, Schminken, Loom, Trommeln, Malen und Jonglieren gab es für die Kinder viel auszuprobieren.

Die Erwachsenen unterhielten sich bei Buffet, Kaffee und Kuchen bestens und knüpften neue Kontakte. Die Schnittstellen zwischen Kindergarten und Volksschule, eben-

so aber zwischen Volksschule und Neuer Mittelschule erhalten so eine neue Qualität, sind sich die Direktoren sicher.

**Auch das Spendenergebnis kann sich sehen lassen: € 704,82** kommen den Camps des Jugendrotkreuzes für jene Kinder zugute, die es das Jahr über nicht einfach haben und denen dadurch von JRK ReferentInnen ein solches Camp vorgeschlagen werden kann.

Ein Teil des Geldes geht aber auch nach Nepal. „Wir müssen die Augen

in alle Richtungen offen halten“, meint die Bezirksleiterin des JRK, Direktorin Anita Marksteiner und dankt ihren KollegInnen Barbara Steiner und Georg Unterrainer.

Als Koordinatorin des Projekts bewährte sich Barbara Witting, die als Betreuerin eines JRK Sommercamps und Lehrberechtigte für Erste Hilfe auf einige Erfahrung im und mit dem Jugendrotkreuz verweisen kann.

Martin Leibetseder JRK Geschäftsführer

## Muttertagsfeier und Geburtstage



Foto: Klaus Madersbacher

*Am 9. Mai 2015 hatten wir wieder unsere alljährliche Mutter- und Vartagsfeier im „Millenium“.*

Es war wie jedes Jahr ein netter Nachmittag mit feiner Musik der Familie Haas.

Das „Milleniumteam“ verwöhnte uns wie immer mit leckeren Köstlichkeiten. Alle Mitglieder erhielten einen Gutschein. Bgm. Anton Hoflacher und sein Stellvertreter Albert Margreiter übernahmen die Kosten für die Musik.

Herzlichen Dank dafür.

*Unsere Geburtstagskinder in den ersten vier Monaten in diesem Jahr waren:*

### *Jänner 2015*

75. Geburtstag Elfriede Raunegger  
75. Geburtstag Erika Laich  
80. Geburtstag Annemarie Burkia

### *März 2015*

75. Geburtstag Maria Mussmann  
80. Geburtstag Paula Trenkwaldner

### *April 2015*

60. Geburtstag Monika Hauser  
80. Geburtstag Eva Kofler  
70. Geburtstag Brigitta Keil  
65. Geburtstag Gerhard Jost

Alles Gute und viel Gesundheit.

*Hanni Wijnands*

*Obfrau des Pensionistenverbandes*

## Jubiläumsfeier Goldene & Diamantene Hochzeit



Foto: Klaus Madersbacher

Christoph Platzgummer sowie Bgm. Anton Hoflacher ein, die neben einem offiziellen Gratulations schreiben auch eine finanzielle Anerkennung überreichten.

Im gemütlichen Rahmen und geselliger Runde ließ man den Nachmittag anschließend im Gasthof St. Leonhard bei Kaffee und Kuchen und einer Jause ausklingen.

### *Die Jubelpaare im Überblick:*

Jubiläumspaare Goldene Hochzeit (50 Jahre):

- Frieda und Ägidius Steinbacher
- Elisabeth und Anton Kern
- Margit und Herbert Winkler

Jubiläumspaar Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

- Rosina und Johann Geiger

*V.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Rosina und Johann Geiger, Frieda und Ägidius Steinbacher, Margit und Herbert Winkler, Elisabeth und Anton Kern, Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer*

*Fünf Kundler Jubelpaare konnten im April anlässlich ihrer Goldenen und Diamantenen Hochzeit wieder für stolze 50 bzw. 60 gemeinsame*

*Ehejahre geehrt werden.*

Als Gratulanten bei der Jubiläumsfeier stellten sich Bezirkshauptmann

*Wir gratulieren den Jubelpaaren herzlich und wünschen noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre!*

## Neuigkeiten von der BMK

*Die Platzkonzerte am Donnerstagabend sind ein beliebter Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft.*

Die BMK-Kundl darf sich bei Ihnen herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung beim Maiblasen bedanken. Die Einnahmen am 1. Mai kommen neben den Ausgaben für Instrumente und Bekleidung vor allem der Aus- und Weiterbildung von Musikanten bzw. der Jugendförderung zu Gute. Sie sind daher für die BMK eine wichtige und unverzichtbare Stütze. Besonders dürfen wir uns bei unseren Gastgebern bedanken, die uns immer kulinarisch verwöhnen, allen voran der Feuerwehr für das bestens organisierte Mittagessen.

Am 15. April 2015 fand unsere Nachwuchswerbung statt. Die Volksschulklassen besuchten uns im Probelokal, um den Verein und die Instrumente kennen zu lernen. Nach der interessanten Vorstellung gab es eine kleine



Das Maiblasen in Kundl

Jause im Haus der Musik. Selbstverständlich gibt es für das Erlernen eines Instrumentes kein Alterslimit. Es gibt viele fleißige Musikanten, die erst später den Entschluss gefasst haben, ein Instrument zu lernen. Haben Sie also keine Scheu, wenn auch Sie ein „Spätberufener“ sind und kontaktieren Sie eines unserer Mitglieder bzw. Kapellmeister oder Obfrau.

Bei der Gelegenheit dürfen wir Sie auf unsere wöchentlichen Platzkonzerte

hinweisen. Die Platzkonzerte finden wie gewohnt jeden Donnerstag ab 20 Uhr am Pavillon statt.

Die aktuellen Termine erfahren Sie auf unserer Website [www.musikkapelle.kundl.at](http://www.musikkapelle.kundl.at)

Wir freuen uns, Sie zum Platzkonzert begrüßen zu dürfen, eure Kundler Musig!

Florian Ellinger, Schriftführer

## 35 Jahre Männerchor in Kundl

Die Festveranstaltung anlässlich dieses Jubiläums fand am 29.5.2015 im Dr.-Brandl-Saal in Kundl statt. Neben zahlreichen Fördermitgliedern und Gästen konnte Obmann Gerhard Zanetti folgende Ehrengäste begrüßen: Bgm. Anton Hoflacher, Alexander Lindner, Mitglied der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Kundl und Ursula Obwalder, stellvertretende Obfrau des Tiroler Sängerbundes.

Chorleiter Werner Cassan präsentierte mit dem Chor ein ansehnliches Programm aus dem umfangreichen Liederrepertoir. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise Luggi Hohlrieder.

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung folgender Ehrenzeichen:

**Männerchor Kundl, Silber:** Christian

Häusler, Josef Seebacher, Stephan Thaler  
**Gold:** Toni Kern, Walter Koidl, Georg Ritzer, Josef Volgger

**Tiroler Sängerbund, Silber:** Walter Adamer

**Gold:** Hans Edenstrasser, Gerhard Zanetti

**Männerchor Kundl Ehrenmitglied:** Johann Haas, Friedl Knoll, Josef Stumpf

**Ehrenmitglied und Ehrenchorleiter:** Werner Cassan

Vielleicht gibt es ein paar sangesfreudige Herren, die gerne in einem Chor mitwirken möchten. Wir wären um jeden Sänger froh, der sich bei uns anmelden würde.

Hans Edenstrasser

*V.l.nr.: Ursula Obwalder, Obmann Gerhard Zanetti, die neuen Ehrenmitglieder Werner Cassan, Friedl Knoll, Johann Haas, Josef Stumpf und Bgm. Anton Hoflacher*



## Erstkommunion in Kundl



Foto: Pfarre Kundl

### **32 Kinder bei der Erstkommunion am 26. April in unserer Pfarre**

Die Kinder versammelten sich am 26. April am Schulhof, wo sie von unserem Pfarrer das Erstkommunionkreuz als sichtbares Zeichen erhielten.

„Wir sind die Reben, du bist der Weinstock“ lautete das Thema zur

Erstkommunion.

Mit Begleitung der Bundesmusikkapelle Kundl erfolgte der Einzug in die Pfarrkirche Kundl, wo die Kinder aus den Händen von Pfarrer Stachiewicz zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. Die Hl. Messe wurde vom Kinderchor unter der Leitung von Irmgard Wollrab gestaltet.

Danke an alle Beteiligten, die zum

Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank für den Einsatz zu diesem Fest geht an Pfarrer Piotr Stachiewicz, an Religionslehrerin Monika Hintner, Kinder-Chorleiterin Irmgard Wollrab, die Tischmütter der einzelnen Gruppen und an die Schulleiterin Schulleiterin Barbara Steiner und die Klassenlehrerinnen.

## Firmung in Kundl

### **81 Jugendliche waren bei der Firmung am 9. Mai 2015.**

Begleitet von der Bundesmusikkapelle Kundl erfolgte der Einzug in die Pfarrkirche Kundl.

An diesem Tag füllten die Firmlinge und Paten mit den Eltern die Kirche

vollständig aus. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chorkreis Kundl.

Den 81 Firmlingen wurde von Prälat Johann Reißmeier aus Salzburg das Sakrament der Firmung gespendet.

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten,

die mitgeholfen haben, dieses wichtige Fest für unsere Jugendlichen würdevoll zu gestalten.

Unserem Herrn Pfarrer gilt ein besonderer Dank, da er die Vorbereitung der Firmlinge selbst übernommen hat.



Foto: Christoph Vögele

## Dankesgottesdienst

**„Tag des Lebens“ und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder am 17. Mai 2015.**

Am Sonntag den 17. Mai feierten die Kinder ihren Dankgottesdienst anlässlich der Erstkommunion vom 26. April 2015. Gleichzeitig wurde in unserer Pfarre auch der „Tag des Lebens“ gefeiert.

Das ungeborene Leben und besonders unsere Kinder stehen bei diesem Thema im Mittelpunkt, sie brauchen die Hilfe der Eltern bzw. Erwachsenen sowie eine positive familiäre Umgebung für ihre Entwicklung.

In der gesamten Diözese Salzburg wird diese Aktion in die Öffentlichkeit getragen.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen Gerhard Krigovzsky, Evi Rissbacher und Monika Hintner mit den Erstkommunion-



nionkindern, von denen auch noch entsprechende Fürbitten vorgetragen wurden.

Anschließend lud unser Pfarrer Piotr Stachiewicz zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrgarten ein.

Der Pfarrgemeinderat und der Missionskreis waren für die Abwicklung

im Pfarrgarten zuständig, es konnte ein Erlös von € 460,- für die Aktion „Tag des Lebens“ überwiesen werden.

Danke an alle ehrenamtlichen Helfer und Kuchenspender, die zum Gelingen beigetragen haben.

## 30-jähriges Priesterjubiläum



**30-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Piotr Stachiewicz am 26. Mai 2015**

Am 26. Mai 1985 empfing unser Pfarrer die Priesterweihe im Dom zu Pelplin in Polen. Anschließend war

er Kooperator in der Pfarre Radzyn Chelminski und in Rumia in der Erzdiözese Danzig.

Ab Juli 1993 übernahm er die Stelle als Aushilfspriester in Erl und Walchsee, von September 1996 bis August 2010 war er als Pfarrer in Maishofen und Viehofen tätig. Seit dem Jahr 2000 gehört er als Priester zur Erzdiözese Salzburg.

2010 promovierte er an der Nikolaus-Kopernikus Universität in Thorn (Polen) zum Doktor der Theologie.

Der Pfarrgemeinderat und die ganze Pfarre gratuliert zum Jubiläum und wünscht ihm noch viel Erfolg bei seiner Arbeit als Priester in der Pfarre Kundl und Breitenbach.

Josef M. Steinbacher

### St. Josefs Missionar Florian Jud verstorben

Am 17. April 1928 in Südtirol geboren, am 11. Juli 1954 zum Priester geweiht und am 22. Februar 2015 in Governador Valadares, Brasilien, nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

40 Jahre wirkte der St. Josefs Missionar Florian Jud im Dienste seines Glaubens, zuletzt in seiner neuen Heimat Turmalina in Brasilien, ca. 600 km nordöstlich von Rio de Janeiro.

In Kundl und Breitenbach war Pater Florian Jud kein Unbekannter, viele Jahre besuchte er unsere Pfarren, berichtete über seine Arbeit in Brasilien und konnte so immer wieder Spenden sammeln für seine Projekte in Turmalina. Sein letztes großes Projekt war der Bau einer Pfarrkirche, diese konnte am 19. August 2012 im Beisein unseres Pfarrers Piotr Stachiewicz, in Turmalina eingeweiht werden.

## Neue Urnenwand und Friedhofsplan



*Die Gemeinde Kundl hat die neue Urnenwand fertiggestellt – verwaltet wird diese nun von der Pfarre.*

Im Zuge der Erweiterung wurde auch ein Bereich zur Lagerung von Kompost- und Aushuberde geschaffen. Die Urnenanlage mit 64 Nischen

wurde neben dem Ausgang Nord entlang der Mauer errichtet. Je nach Größe der Gefäße bietet jede Nische Platz für zwei bis drei Urnen.

Um eine Verunreinigung der neuen Anlage durch Wachs oder Ruß zu vermeiden, verwenden Sie zur Andacht bitte LED-Kerzen.

Für den Friedhof wird derzeit ein neuer digitaler Plan erstellt, in dem alle Gräber erfasst werden. Dazu benötigt die Pfarre bei einigen Gräbern noch fehlende Daten, wie Name und Adresse des Verantwortlichen für das Grab. Bitte geben Sie diese zu den Kanzleizeiten bei Evi Rissbacher im Pfarramt bekannt.

**Außerdem sind noch einige Grabgebühren aus der Vergangenheit offen:** Die Gebühren betragen für ein Einzelerdgrab € 13,00/Jahr, für ein Doppelerdgrab € 26,00/Jahr und für eine Urnennische € 20,00/Jahr.

Kanzleizeiten: Mo – Fr 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch geschlossen, Tel. 05338/7242

## Fernwärme, das umweltfreundliche Erfolgsmodell



*Auch für das vergangene Jahr 2014 kann Kundl wieder eine äußerst erfreuliche Bilanz der Fernwärme ziehen.*

Insgesamt wurde aufgrund der milden Winter 2013/2014 und 2014/2015 ein deutlich geringerer Energieverbrauch im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren verzeichnet.

Trotzdem sind es noch stolze 1,6 Mio. Liter Heizöl extraleicht, die durch die Fernwärme im vergange-

nen Jahr eingespart werden konnten!

Aktuell sind 565 Objekte an das Fernwärmenetz angeschlossen. Im Schnitt werden pro Jahr 15-20 Neuanlüsse vorgenommen, im letzten Jahr waren es mit fast 30 Neuanlässen – darunter die neuen Häuser am Schießstand sowie das Sozialzentrum mitanond – sogar überdurchschnittlich viele.

**Ein positiver Trend in der e5-Gemeinde Kundl!**

# Wir sind übersiedelt – ins neue mitanond

Sozialzentrum Kundl Breitenbach



Fotos (2): Erich Eberharter

**Die Anspannung und Aufregung war in den letzten Wochen bei BewohnerInnen und MitarbeiterInnen gleichermaßen spürbar. Alle fieberten dem Tag der Übersiedlung entgegen.**

Am Sonntag, den 31. Mai 2015 war es dann endlich soweit. Bei perfektem Wetter und begleitet von zahlreichen Angehörigen und einer Abordnung der Bundesmusikkapelle Kundl machten wir uns auf dem Weg ins neue Sozialzentrum mitanond.

Mit der Überreichung eines kleinen Willkommengrußes hießen Verbandsobmann Bgm. Anton Hoflacher, LA Bgm. Alois Margreiter und Vzbgm. Michael Dessl alle BewohnerInnen und Bewohner im neuen Sozialzentrum mitanond willkommen.

Nach einem gemütlichen gemeinsamen Mittagessen konnten die BewohnerInnen es nicht mehr erwarten, die bereits vorbereiteten Zimmer bzw. Wohngruppen zu beziehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der BMK-Kundl für die musikalische Begleitung bedanken.

Ein Dank ist auch den Angehörigen für die Unterstützung während der Übersiedlung auszusprechen.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern, die in den letzten Wochen und Monaten einen Arbeitseinsatz zeigten, der weit über das Übliche hinausging.

Erich Eberharter, Heimleitung



## Unsere neue Telefonnummer lautet: +43 5338 20123

400	Sekretariat	office@mitanond.net
401	Heimleitung	heimleitung@mitanond.net
402	Pflegedienstleitung	pflegedienst@mitanond.net
403	Haustechnik	haustechnik@mitanond.net
409	Fax	
440	Küchenleitung	kueche@mitanond.net
441	Küche	
415	Stützpunkt 1. OG	stp1@mitanond.net
416	Stationsleitung 1. OG	leitung-stp1@mitanond.net
425	Stützpunkt 2. OG	stp2@mitanond.net
426	Stationsleitung 2. OG	leitung-stp2@mitanond.net

# Sicherheit im neuen mitanond



Foto: Gemeinde Kundl

*Nicht nur die Funktionalität und das angenehme Wohngefühl sind ein wichtiges Kriterium im neuen Sozialzentrum Kundl-Breitenbach. Auch die Sicherheit der Bewohner und Besucher steht im Vordergrund des laufenden Betriebes im neuen Gebäude.*

So absolvierten vor Inbetriebnahme alle Angestellten des Pflegeheimes und der eingemieteten Institutionen,

Sozialsprengel Kundl-Breitenbach und Physiotherapeutisches Institut Kundl-Breitenbach, eine theoretische Sicherheitsschulung und eine Unterweisung in das Notfallkonzept des Gebäudes, sowie eine praktische Schulung in „Erster Löschhilfe“.

Ein weiterer wichtiger Punkt im Zuge der Umsetzung des Sicherheitskon-

zeptes war die Begehung des Gebäudes mit den umliegenden Feuerwehren und dem Rettungsdienst, sowie eine praktische Übung für den Fall einer Evakuierung oder Brandes des Gebäudes, an dem auch die Feuerwehren aus Kundl, Breitenbach, Sandoz, Wörgl und Rattenberg sowie das Rote Kreuz beteiligt waren.

Ausgestattet ist das neue Sozialzentrum mit den modernsten brandschutztechnischen Sicherheitseinrichtungen. Allein 360 Rauchmelder überwachen das Gebäude, um eine Brandentstehung frühzeitig zu detektieren. In diesem Fall wird die Feuerwehr ohne Verzögerung alarmiert.

Weitere moderne Einrichtungen, sowie das erarbeitete Sicherheitskonzept, garantieren einen sicheren Betrieb des Gebäudes, der allen technischen und organisatorischen Standards der heutigen Zeit entspricht.

## Erstes RepairCafe in Kundl

*Es wurde geschraubt, geflickt, gemessen, Bremsen gelockert, geputzt und gelötet, ...geplaudert, Erfahrung ausgetauscht, Kaffee getrunken und Kuchen konsumiert – ein Vormittag mit vielen dankbaren Gesichtern und auch manchmal Wehmut, wenn ein gutes, lieb gewordenes Stück einfach nicht mehr zum Reparieren war.*

Eine Grundidee, die hinter dieser vom Land Tirol, ATM und Tiroler Bildungsförderung unterstützten Aktion steht, ist es, das gemeinsame Reparieren zu

unterstützen und ein Bewusstsein zu fördern, dass viele Defekte von einem Fachmann behoben werden können und man vielleicht in der Lage ist, kleinere Reparaturen selbst auszuführen. Das erste RepairCafe im Gemeindesaal war ein toller Erfolg mit großem Zustrom, der auch deutlich aufzeigte, dass die Bevölkerung sehr wohl geneigt ist, nicht alles gegen Neugeräte auszutauschen. Es wurden von den ehrenamtlichen Helfern Fahrräder und Buggys wieder in Schuss gebracht, Handy-Displays ausgetauscht, Näh-

maschinen gereinigt, Hosen geflickt, Elektrogeräte wieder funktionsfähig gemacht, Spielzeug repariert usw. und alles umrahmt von einer angenehmen, freundlichen Atmosphäre.

Ein herzliches Dankeschön haben sich die vielen ehrenamtlichen Helfer verdient, die ihre Expertise für diese tolle Sache zur Verfügung stellten. Es kann hoffentlich dem Wunsch vieler nachgekommen werden, die sich eine Wiederholung des RepairCafes wünschen. Ein weiterer Dank gehört den Kundler Wirtschaftstreibenden, die mit Transparentwerbungen für weitere Einnahmen sorgten und die neben den großzügigen freiwilligen Spenden dem Sozialsprengel Kundl-Breitenbach weitergeleitet werden.



Foto: privat

Walter Kapfinger

## Viel Fluss im Verkehrsausschuss

Holprige, sanierungsbedürftige Straßen gehören zumindest im Zentrum unserer Gemeinde immer mehr der Vergangenheit an. Besonders hervorzuhebende Bauprojekte der letzten Jahre sind neben der Erschließung neuer Wohnobjekte die Sanierung der Klammstraße, die Bachmannstraße Nord mit der Einbindung des Wertstoffsammlungszentrums, der Bereich um das Schwimmbad und der Achenfeldweg.



Verkehrsausschussobmann Hannes Moser mit der neuen Beschilderung

Nicht minder wichtig für ein ansprechendes Ortsbild ist eine einheitliche, übersichtliche und aufs Wesentliche reduzierte Beschilderung. Sukzessive werden daher alte, verrostete Straßenschilder durch langlebige und gut zu lesende Aluminiumschilder ersetzt. Die zusätzliche Angabe der Hausnummern, auf den Straßenschildern, erleichtern es auch Ortsfremden ihr Ziel rasch und ohne große Irrwege zu finden.

Auch der ehemalige Wildwuchs unterschiedlicher Straßenlaternentypen wird seit den letzten 5 Jahren vereinheitlicht, was die Wartung erheblich erleichtert. Als e5-Gemeinde achten wir im Verkehrsausschuss darauf, nur moderne Energiesparlampen einzusetzen, wodurch sich der Stromverbrauch bei der Straßenbeleuchtung um ca. 80 Prozent (!) reduziert. Der Minderverbrauch an Strom macht sich auch bei den Stromkosten bemerkbar, wie am Beispiel der neuen Straßenbeleuchtung „Am Rain“ zu sehen ist: 35 alte Quecksilberdampflampen mit je 95 Watt wurden durch 46 moderne LED-Laternen mit 13 Watt ersetzt. Das allein bringt pro Jahr eine Einsparung von ca. 8000 kWh oder € 1.300,-.



LED-Straßenbeleuchtung

Ein besonderes Anliegen im Verkehrsausschuss ist uns die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Passend zum e5-Programm legen wir daher ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer, der Radfahrer und Fußgänger. Die B171 wurde bereits um einen Fuß- und Radweg erweitert. Nach der Errichtung der Unterführung unter der B171 nächstes

Jahr nähern wir uns unserem Ziel, einen durchgehenden Radweg von St. Leonhard im Westen unserer Gemeinde bis zu den neuen Wohnsiedlungen

im Osten zu schaffen.

In diesem Jahr werden noch zwei weitere Lücken in unserem Radwegnetz geschlossen:

Im Zuge der Sanierung der Gießenbrücke werden wir den von Breitenbach kommenden und derzeit mitten auf der Innbrücke endenden Radweg in unsere Gemeinde weiterführen und an den Innradweg anbinden.

Im Osten unserer Gemeinde werden wir den an der Bahn verlaufenden Innradweg durch Liesfeld verlegen. Die Einbindung unter der Autobahnabfahrt an das Wörgler Radnetz wurde eben behördlich genehmigt und wird demnächst umgesetzt. Ausführlicher Bericht auf Seite 17.

Hannes Moser, Verkehrsreferent

## Interessensvertretung...

...für Menschen mit Behinderung.

Die Weihnachtsfeier 2014 des ÖZIV-Bezirksverbandes fand in Kundl statt. 110 Mitglieder und Begleitpersonen feierten gemeinsam im Gemeindesaal. Viele langjährige Mitglieder wurden geehrt, darunter auch die Kundlerin Sonja Fleiss für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Vielen Dank für die kostenlose Bereitstellung des Gemeindesaals.



V.l.n.r.: Obfrau Erika Holzner, Präsidentin vom ÖZIV Landesverb. Michael Knaus, Theresia Weisteiner, 50 Jahre Mitgliedschaft und Vizepräsident Friedl Hacker

Erika Holzner

## Kundler Burschen bei der Musterung



Foto: Michael Weinzierl

*14 junge Kundler – Jahrgang 1997 – haben sich am 24. April 2015 der Stellung unterzogen.*

Auch heuer organisierte die Gemeinde Kundl wieder den Bustransfer nach Innsbruck.

Nach der Musterung lud die Gemeinde die Burschen zum gemeinsamen Essen mit Bürgermeister Anton Hoflacher in den Gasthof Kaisermann. Und wie die lachenden Gesichter auf dem Foto zeigen, dürften die Burschen die Musterung gut überstanden haben.

## Oldtimer- und Klassikertreffen 2015

*Nach dem gelungenen Saisonstart mit der Frühjahrsausfahrt zum Waldcafe Köfler freuen wir uns be-*

*sonders auf unser Oldtimer- und Klassikertreffen.*

Am 29. August 2015 um 14 Uhr startet der Umzug beim Parkplatz Sandoz West durchs Dorf zum Festplatz beim Feuerwehrhaus in Liesfeld.

Für die Zeit nach dem Umzug sind verschiedene Vorführungen mit den historischen Fahrzeugen und Geräten geplant. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl im Festzelt bestens gesorgt.

Jeder ist eingeladen, an unseren Oldtimer- und Klassikertreffen mitzuwirken. Vom alten Waffenrad über ein altes Gerät bis hin zum Lastwagen, wir freuen uns über jeden Teilnehmer und selbstverständlich jeden Besucher.

*Florian Ellinger, Obmann*



Foto: Florian Ellinger

*Die Kundler Zomkrostn bei der Frühjahrsausfahrt*

# Gesundheits- und Sozialsprengel ist übersiedelt

Seit dem 15. Juni 2015 ist der Gesundheits- und Sozialsprengel im mitanond Sozialzentrum Kundl Breitenbach zu finden. Unser Eingang befindet sich im Erdgeschoß auf der Nordseite des Gebäudes neben der Abfahrt zur Tiefgarage.

## Unsere neue Adresse:

6250 Kundl, Biochemiestraße 23  
**Öffnungszeiten Sprengelbüro:**  
 Montag – Freitag  
 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
 Telefon: 0 53 38 / 8092  
 Sprengelhandy: 0664/143 9550

## Tagesbetreuung

Auch die Räume der Tagesbetreuung sind im Großen und Ganzen fertig gestellt. Sie liegen auf der Südwestseite des **mitanond** und verfügen über eine Terrasse mit direktem Zugang zum Garten. Die barrierefreien Räume präsentieren sich hell und gemütlich, warme Farben und viel Holz erzeugen ein angenehmes Wohnklima. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Pflegebad, ein Gymnastikraum sowie Frisör- und Fußpflege-Räume, die wir im Rahmen der Tagespflege mitnutzen dürfen.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, die neue Einrichtung beim **Tag der offenen Tür am 12. September 2015** den hoffentlich zahlreichen Besuchern zu präsentieren.

Wie mehrfach berichtet, starten wir im Oktober 2015 mit diesem neuen Angebot der Betreuung älterer, hilfs- und pflegebedürftiger Personen. Die Menschen stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit und sollen entsprechend ihrer individuellen Wünsche und Bedürfnisse unter Einbeziehung ihrer Fähigkeiten tagsüber bestmöglich betreut werden.

Sprengelintern laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, die Mitar-



beiterinnen haben viele Ideen, die sie in der Tagesbetreuung umsetzen wollen. Durch aktivierende Angebote soll die Selbständigkeit und Mobilität der Besucher möglichst lange erhalten bleiben. Dem Jahreskreis entsprechend wird es unterhaltsame und abwechslungsreiche Programmpunkte geben. Bei aller Anregung und Aktivität darf aber die Zeit für Ruhe und erholsame Entspannung nicht zu kurz kommen, bei Bedarf können sich einzelne Besucher daher immer zurückziehen.

Fix eingeplant sind z.B. Musiktage, Ausflüge, Spaziergänge, Bewegungsangebote sowie Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen. An den Wohlfühltagen erwartet die Tagesgäste ein ausgiebiges Bad mit unterschiedlichen Zusatzangeboten.

Die Tagesbetreuung wird vorerst am

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 bis 16.30 geöffnet sein. Der Besuch ist halb- und ganztags möglich, bei Bedarf wird ein Hol- und Bringdienst organisiert.

Folder mit den wichtigsten Informationen zu diesem neuen Angebot liegen bei unseren praktischen Ärzten, in der Michaelis Apotheke in Kundl, im Kundler und Breitenbacher Gemeindeamt sowie im Sprengelbüro zur freien Entnahme auf.

Natürlich steht das gesamte Team des Sozialsprengels für Fragen zur Verfügung. Vielleicht schauen Sie auch im Sprengelbüro vorbei, wenn Sie mehr über die neue Tagesbetreuung wissen wollen. Wir freuen uns über regen Zulauf und nehmen gern schon jetzt konkrete Anmeldungen entgegen.

Sabine Eder-Unterrainer

# Hochwasser und Retentionsflächen



## Im Westen nichts Neues, Bewegung in der Mitte!

Wie berichtet sollen nach Vorstellungen des Landes die Retentionsflächen in Kundl/Radfeld von derzeit 3,1 Millionen Kubikmeter auf 7,8 Millionen Kubikmeter aufgestockt werden, um die beim Dammbau in Wörgl wegfallenden Retentionsflächen zu kompensieren. Das Bauprojekt solle im Rahmen eines regionalen Wasserverbandes der Gemeinden Kundl, Münster, Brixlegg, Rattenberg, Radfeld, Breitenbach und Wörgl abgewickelt werden.

Um das Retentionsvolumen zwischen Kundl und Radfeld aufstocken zu können, wären mehrere Meter hohe Schutzdämme um die betroffenen Häuser und Höfe notwendig. Völlig inakzeptabel für Bgm. Anton Hoflacher und Vzbm. Michael Dessl, der zugleich Vertreter der Aktionsgemeinschaft der betroffenen Höfe und Gebäude ist! Zudem, so die Kundler weiter, sei nicht einzusehen, dass die Gemeinden Kundl und Radfeld alleine 22% des Retentionsvolumens Tirols bereitstellen sollen.

Somit hat sich bei der Frage der Re-

tentionsflächen an den Positionen des Landes und der Gemeinde seit der letzten Kundl-life-Ausgabe nichts geändert. Neu ist jetzt nur, dass das Land bemüht ist, die Vergrößerung der Retentionsflächen technisch zu begründen. In Kürze zusammengefasst läuft es im Wesentlichen darauf hinaus, dass Retentionsräume, die ab einem bestimmten Pegel gezielt geflutet werden, gegenüber natürlichen Retentionsflächen effizienter sind: Mit der Flutung trockener, großvolumiger Retentionsbecken kann der Pegel des Inns über einen relativ langen Zeitraum gehalten und damit Überflutungen Innabwärts vermieden werden. Natürliche Retentionsräume hingegen werden schon bei relativ niedrigem Hochwasserpegel nach und nach angefüllt und stehen beim Höchststand des Inns nicht mehr im vollen Umfang zur Verfügung.

Es liegt auf der Hand, dass es einfacher ist, die Flutung einiger weniger großen Becken zu koordinieren als die Flutung vieler kleiner. Das Land hat auch eingeräumt, sich bisher nur auf bereits bestehende Retentionsflächen konzentriert zu haben und möchte nun nach weiteren Flächen

suchen, die alternativ zur Aufstockung des Kundler Retentionsraums genutzt werden könnten.

Also für aufmerksame Kundl-life-Leser nicht viele Neuigkeiten in der Frage der Retentionsflächen im Westen! Weniger bekannt dürfte das Hochwasserschutzprojekt sein, das die Marktgemeinde Kundl selbst eingereicht hat, um das Gewerbegebiet am Gießen und die Häuser entlang des Inns bis zur Kundler Ache zu schützen. Durch die Errichtung von Dämmen und die teilweise Anhebung des Schmelzerweges (s. Grafik) soll verhindert werden, dass im Falle eines Inn-Hochwassers der zurückstauende Gießen über die Ufer tritt.

Um auch das über die Autobahn einströmende Wasser abzuhalten, sind in dem Projekt Schutzwälle entlang der Autobahn mitberücksichtigt, die über die Autobahnkontrollstelle hinaus bis auf Radfelder Gemeindegebiet reichen (nicht in der Grafik dargestellt).

Diesem Projekt sind aufwändige Planungsarbeiten vorausgegangen, bei denen die ASFINAG und die Wasserbehörde (BH Kufstein) eingebunden waren. Den für ein 100-jähriges Hochwasser prognostizierten Höchststand des Inns hat das Land während der Planungsphase nach oben revidiert, woraufhin sämtliche Einreichunterlagen nochmals überarbeitet werden mussten.

Die Wasserbehörde hat nun bis August Zeit, das Projekt zu bewerten. Im Gegensatz zum Dammprojekt in Wörgl kann die Marktgemeinde Kundl das für ihr Projekt erforderliche Retentionsvolumen selbst aufbringen, ohne einer anderen Gemeinde zu schaden. Ein negativer Bescheid wäre somit verwunderlich und würde kritisch hinterfragt werden, schließlich war die Wasserbehörde bei der Planung eingebunden.

Stephan Bertel

# Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler

**Mit 1. Mai 2005 ist die Verordnung der Landesregierung über die Erklärung der Söller Wiesen zum Naturschutzgebiet in Kraft getreten.**

Das Gebiet wurde aufgrund des Vorkommens zahlreicher seltener und von der Ausrottung bedrohter Pflanzen- und Tierarten sowie wegen der Seltenheit der Biotopkomplexe und ihrer besonderen Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen zum Naturschutzgebiet erklärt.

Das Naturschutzgebiet dient der Erhaltung und Wiederherstellung der

Foto: Thomas Unterrainer



Das Naturschutzgebiet Söller Wiesen besteht aus einer Kern- und Pufferzone

Feuchtgebiete und Moore sowie des Lebensraumes der Pflanzen- und Tierarten, insbesondere der Orchideen-, Amphibien-, Vogel- und Schmetterlingsarten und als Rastplatz für Zugvögel.

Das Naturschutzgebiet Söllerwiesen hat eine Größe von ca. 44 ha. Davon fallen 24 ha auf die Kernzone und 20 ha auf die Pufferzone.

In der Kundler Klamm steht ca. 15 Gehminuten südlich des Gasthauses unmittelbar neben dem Weg eine ca. 180 Jahre alte Rotbuche. Dieser Baum ist seit 1943 (!) als Naturdenkmal (ND\_5\_13) kartiert und besonders geschützt.

Weiters sind die alten Eschen auf der „Brach“ seit dem Jahr 1989 ebenfalls als Naturdenkmal eingetragen und daher geschützt (ND\_5\_62).

Thomas Unterrainer

Obmann Umwelt- Landwirtschaftsausschuss

Foto: Thomas Unterrainer



Rotbuche in der Kundler Klamm

## Neue Radwegverbindung Kundl – Wörgl

Nach dem bisherigen Verlauf des Radwegs von Kundl Richtung Wörgl mussten Radfahrer das Terminal durchqueren. Ein Zustand, der wenig zufriedenstellend war. Deshalb wird der Radweg nach kurzer Bauzeit künftig in neuer Streckenführung verlaufen.

Aktuell verläuft der internationale Inradweg noch außerhalb der Bahngleise, entlang der Felder Richtung Holzbau Höck und führt dort durch das Terminal.

Die neue Strecke wird auf der Südseite von Bahn und Gießen verlaufen, d.h. das Terminal muss nicht mehr durchquert werden. Nach dem Teilabschnitt, der nun neu gebaut wird (siehe Karte), wird der Radweg wie-

Foto: Gemeinde Kundl



der mit dem bereits bestehenden Teil auf Wörgler Seite verbunden. Durch die Verlegung wird so ein Lücken-

schluss im Radwegverlauf erreicht, der mehr Sicherheit für die Radfahrer bieten wird.

# Land- und Forstwirtschaft in unserer Gemeinde

Foto: Thomas Unterrainer



Im Gebiet Weinberg/St. Leonhard dominiert die Landwirtschaft

Kundl gilt wegen der zahlreichen Gewerbe – und Industriebetrieben als Industriegemeinde. Trotzdem spielt die Land- und Forstwirtschaft aber bei uns im Ort noch eine sehr wichtige und unverzichtbare Rolle. Die Gebiete St. Leonhard, Weinberg, Saulueg und Liesfeld sind nach wie vor sehr landwirtschaftlich geprägt. Rund 45 bäuerliche Familien bewirtschaften in Kundl ihre Betriebe. Dabei werden ca. 525 ha Felder/Äcker und ca. 475 ha Ertragswald bewirtschaftet. Auf den Betrieben werden beispielsweise 1100 Rinder, 200 Schafe und Ziegen gehalten. Die Anzahl der Milchkühe beträgt 500.

Die meisten Kundler Bauern bewirtschaften ihre Betriebe im Nebenerwerb und üben daher zwei Berufe aus. Die Einkünfte aus der Landwirtschaft erzielen sie aus der Vermarktung von Tieren, der Milchproduktion und der Waldwirtschaft. Einige Bauern haben sich im Bereich der Direktvermarktung spezialisiert. Hier stellt neben der klassischen Ab-Hof-Vermarktung der im Jahr 1997 gegründete Kundler Bauernladen die zentrale Drehscheibe dar. Erwähnenswert ist hier sicher auch die Vermarktung von Frischmilch Ab-Hof und mittels Automaten, die Spezialisierung auf Ziegenmilch und auf Legehennenhaltung. Einzelne Landwirte haben sich in den letzten Jahren im Bereich der Forstwirtschaft spezialisiert.

Im Gemeindegebiet von Kundl liegen auch zwei Almen, wobei die gemeindeeigene Kragenalm an einen ortsansässigen Bauern zur Bewirtschaftung verpachtet wird. Die Pfarre Kundl und die Marktgemeinde Kundl verpachten die in ihrem Besitz befindlichen Felder und Äcker ebenfalls an unsere Bauern. Die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes wird vom Waldaufseher und den Verantwortlichen in der Gemeinde in Auftrag gegeben und organisiert. Der Holzeinschlag beträgt im Gemeindewald ca. 1500 m<sup>3</sup> und bei den 153 privaten Waldbesitzern ca. 3000 m<sup>3</sup> pro Jahr.

Die Marktgemeinde Kundl steht zu den Kundler Bauern und ist bemüht, sie bestmöglich zu unterstützen. So werden alljährlich beträchtliche Summen zur Instandhaltung von Wirtschaftswegen und Wassergräben aufgewendet. Seitens der Gemeinde gibt es auch eine Kostenbeteiligung bei der Tierkennzeichnung, Seuchenprävention, Direktvermarktung usw. Unsere Bauern sind beispielsweise auch beim Winterdienst, der Forstwirtschaft und anderen Bereichen verlässliche Partner der Marktgemeinde Kundl. Das Nebeneinander zwischen Gewerbe, Industrie, Land- und Forstwirtschaft funktioniert in unserer Gemeinde sehr gut und wir sind bemüht, dass das so bleibt.

Thomas Unterrainer

Obmann Umwelt-Landwirtschaftsausschuss

## Ab-Hof Anbieter

### Anita Schett

Möslbichl 52, 6250 Kundl

[anitaschett@gmx.at](mailto:anitaschett@gmx.at)

0660/4680144

[www.voegelehof.at](http://www.voegelehof.at)

Bio Rindfleisch vom Jahrling, Bio Kalbfleisch, Bio Masthendl, Bio Freilandeier, Bio Bauernbrot und andere Brotsorten.

Rindfleisch von September bis März  
Hendl ab Ostern bis September  
Lieferung von Brot und Eiern nach  
Absprache in Kundl am Donnerstag  
Produkte erhältlich Ab-Hof und im  
Kundler Bauernladen

### Andrea und Markus Klingler

Klammstraße 12, 6250 Kundl

[markus.klingler@kundl.at](mailto:markus.klingler@kundl.at)

0699/19243602

Ziegenmilchseife mit verschiedenen  
Dufrichtungen  
saisonal, lieferbar auf Termin

### Elfriede Häusler

Saulueg 2, 6250 Kundl

[H.Elfriede@gmx.at](mailto:H.Elfriede@gmx.at)

0664/5316996

Butter und Graukäse (aus silofreier  
Milch!)

Holzofenbrot, Verschiedene Mar-  
meladen, Kuchen und Torten  
Produkte erhältlich Ab-Hof und im  
Kundler Bauernladen

## Grasausläuten in Kundl

### Edith und Alfred Häusler

Saulueg 4, 6250 Kundl  
edith.haesler@gmx.at  
05338/8770

Brennholz (Buche und Fichte) – Zuschnitt und Zustellung möglich  
Butter und Graukäse (aus silofreier Milch!), Eier

### Familie Kistl

Gerti`s Hofladen  
Möslbichl 27, 6250 Kundl  
0650/4413462  
info@gertis-hofladen.at  
www.gertis-hofladen.at

verschiedene hausgemachte Eier-  
teigwaren/Nudeln, Putenfleischpro-  
dukte, Eier, Eierlikör, Geschenkskör-  
be, Produkte erhältlich in Gerti`s Hof-  
laden und im Kundler Bauernladen

### Hansjörg Knoll

Saulueg 7, 6250 Kundl  
hansjoerg.knoll@gmx.at  
0664/5437845

Rindfleisch-Mischpakete (5 oder 10  
kg) vom Jahrling, Preis und Liefe-  
rung nach Vereinbarung

### Stefan Baumgartner

Pater Hofmann Weg 7, 6250 Kundl  
Tel. 0664/2489855

Bio-Heumilch (Milchautomat;  
1 €/Liter, Behälter mitbringen!)  
Aktuelle Information zu den (jahres-  
zeitlich bedingten)  
Abholzzeiten immer direkt beim  
Automaten!



Foto: Marianne Seebacher

Wie jedes Jahr machte sich auch heuer wieder eine Gruppe junger Mädchen und Burschen aus bäuerlichen Familien mit ihren Glocken auf den Weg von Liesfeld nach St. Leonhard.

Mit dem Glockengeläute soll der Winter vertrieben werden. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die Kinder

die Bauern und die Bevölkerung mit diesem Brauchtum erfreuen.

Marianne Seebacher, Ortsbäuerin

**Information:** Die Bäuerinnenorga-  
nisation des Bezirks Kufstein hat  
jetzt eine eigene Homepage.  
[www.baeuerinnen-bezirk-kufstein.at](http://www.baeuerinnen-bezirk-kufstein.at)

## Maibaum 2015

Wie jedes Jahr stellte die Landjugend Kundl einen Maibaum beim Feuerwehrhaus in Liesfeld auf. Besonders bedanken möchte ich mich bei Familie Egerdacher (Rieder), welche uns heuer den wunderschönen Baum zur Verfügung gestellt hat.

Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder, die beim Maibaumaufstellen und beim „Fest!“ am Abend mitgewirkt haben!

Johannes Unterrainer  
Landjugendobmann

Foto: Silvia Seebacher



## Flohmarkt beim Wertstoffsammelzentrum



Foto: Thomas Unterrainer

Am Kundler Flohmarkt findet jeder etwas

**Zum dritten Mal wurde am 28. März der Flohmarkt beim WSZ Kundl Breitenbach abgehalten.**

Bei schönem Wetter und guter Verpflegung durch die Kundler Bäuerinnen konnte man sich in ange-

nehmer Atmosphäre einen Überblick über die vorhandenen Waren verschaffen.

Erfreulicherweise wurden auch heuer wieder qualitativ hochwertige, intakte und saubere Spiele, Bücher, Kinderfahrzeuge und für Kinder nützliche Gegenstände angeboten.

Die Organisation und Abwicklung hat wieder der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss mit Unterstützung des Kundler Bauhofes übernommen.

Aufgrund dieses anhaltenden Erfolges wird es auch im nächsten Jahr sicher wieder einen Flohmarkt geben.

Thomas Unterrainer  
Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

## Sauberes Kundl dank vieler freiwilliger Helfer

Bei angenehmem Wetter haben sich am 11. April auch heuer wieder 170 Freiwillige eingefunden.



Foto: Thomas Unterrainer

Immer dabei: die U11 vom SC Pfeifer Kundl

Bei der diesjährigen Ortsreinigung wurden rund 1,9 Tonnen von Unbelehrbaren weggeworfener Müll eingesammelt.

Aufgrund der heurigen „Funde“ werden einige Unternehmen im Bereich Luna von Seiten der Gemeinde stärker zur Verantwortung gezogen.

Es ist nicht zumutbar, dass Freiwillige die Fäkalien der Fernfahrer im Rahmen der jährlichen Ortsreinigung entsorgen.

Herzlichen Dank an alle Vereine und Freiwilligen, die auch heuer wieder dabei waren!

Thomas Unterrainer  
Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

# Termine

## Bäderbus Kiefersfelden

ab Dienstag, 29.9.2015 von 13.30 Uhr – 16.30 Uhr  
14-tägig

## Familienausflug

Samstag, 5.9.2015 ins Erlebnisbad Erding



19. September 2015, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Weiters findet die Verlosung des Fahrradwettbewerbes statt.

## Autofreier Tag 2015

Dienstag 22. September 2015

à Pendlerfrühstück am Bahnhof Kundl  
à Jausenbreze für Fußgänger und Radler im Dorfzentrum

## Redaktionsschluss

28. August 2015  
kundllife@kundl.tirol.gv.at

## Seniorentreff

ab Mittwoch, 16.9.2015 von 13.30 – 17.00 Uhr  
wöchentlich

## Seniorentanz

ab Freitag, 11.9.2015 von 14.15 – 15.45 Uhr  
Im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule Kundl  
14-tägig

## Termine in der Pfarre Kundl

30.6.2015 Patrozinium der Sauluegkapelle,  
Hl. Messe um 19.30 Uhr

06. bis 09. 8.2015 - internationales Jugendtreffen,  
Kundl und Breitenbach

15.8.2015 Patrozinium mit Prozession,  
Beginn um 9.30 Uhr mit Hl. Messe beim Pavillon mit  
Kräutersegnung

27.9.2015 Erntedankfest in der Pfarrkirche Kundl,  
Einzug vom Schulhof, Hl. Messe um 10.00 Uhr

Achtung – neue Anbetungszeiten in der Pfarrkirche  
vor dem Allerheiligsten – jeweils am Freitag von 07.00  
bis 10.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr

## Duschensanierung abgeschlossen

Rechtzeitig zu Beginn der heurigen Badesaison wurden die Duschen im Kundler Schwimmbad von März bis Anfang Mai saniert.

Seit 1997 bestehen die Duschen in dieser Form. Nach 18 Jahren regelmäßiger Nutzung (Sommer wie Winter) und starker Frequentierung war eine Sanierung notwendig. Neben neuen Fliesen wurde der gesamte Nassbereich nach neuesten Standards abgedichtet und mit einem robusten, rutschfesten Industrieboden ausgestattet. Die neuen Armaturen sollen nicht nur Überschwemmungen durch laufen gelassene Brausen verhindern, sondern auch bei einer normalen Benützung Wasser sparen.

### Weitere geplante Neuerungen:

- Da die Zeit auch an den Kabinentüren nicht ohne Spuren vorübergeht, ist heuer eine Erneuerung der Türen Richtung Eisarena geplant. Rechtzeitig zur nächsten Badesaison sollen die Türen Richtung Schwimmbad folgen.



Foto: Gemeinde Kundl

- Weiters soll die Kabineneinrichtung im Laufe der Sommersaison zum Teil erneuert, zum Teil umstrukturiert werden, um auch in der Wintersaison wieder genügend Platz zu bieten.
- Für unsere Badegäste ergeben diese Umbauarbeiten natürlich keine gravierenden Einschränkungen.

# Termine

## Wertstoffsammelzentrum Kundl/Breitenbach:

### Öffnungszeiten:

*Dienstag und Donnerstag:* 10.00 – 13.00 Uhr, *Mittwoch und Freitag:* 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

### WSZ - Entsorgungspreise:

Spermmüll	€ 0,35/kg	Bauschutt	€ 0,10/kg
Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück	Altreifen mit Felge	€ 4,00/Stück

### Biomüllabfuhr:

wöchentlich

### Kompostieranlage – Sommeröffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet



### Kompostieranlage – Preise:

Baum- und Strauchschnitt Preis/m<sup>3</sup> - € 8,00

Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m<sup>3</sup> - € 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m<sup>3</sup> - € 8,00

Fertigkompost: € 25,00/m<sup>3</sup>

## Lo-Ca unter neuer Führung

*Vor einigen Wochen haben wir das Lo-Ca übernommen, weshalb wir uns Ihnen vorstellen möchten:*

Wir haben für Sie täglich ab 8.00 Uhr

geöffnet und bieten Ihnen neben Frühstücksvariationen für den Start in den Tag durchgehend warme Küche von 10.00 – 22.00 Uhr.

80 – 100 Gäste finden in den Räum-

lichkeiten Platz, im neu gestalteten Garten ca. 50 Personen.

Die Karte umfasst Schmankerl der heimischen Küche und Klassiker der italienischen Küche wie Pasta, Pizza und tolle Salatkreationen. Das Speisenangebot wird der Jahreszeit und dem saisonalen Angebot entsprechend gestaltet. Der Mittagstisch an den Werktagen umfasst wie gewohnt ein 3-Gang-Menü mit zwei verschiedenen Gerichten zur Wahl. Alle Speisen gibt es im Übrigen auch zum Mitnehmen.

Gerne richten wir auch Feiern für Sie aus. Ob Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern – wir sind der richtige Ansprechpartner und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Telefonnummer: 0664/137 41 42



Foto: Michael Weinzierl

Martina, Beate, Georg Steinburg &  
das Lo-Ca Team

# Standesfälle

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



**Marianna Pfurtscheller**  
† 18.03.2015  
82. Lebensjahr



**Wilhelmine Pöll**  
† 14.05.2014  
90. Lebensjahr

## Ärztendienste | Notruf 141

### Juli

04./05.07. Dr. Margreiter  
11./12.07. Dr. Schwaighofer  
18./19.07. Dr. Baumgartinger  
25./26.07. Dr. Bramböck

### August

01./02.08. Dr. Schwaighofer  
08./09.08. Dr. Baumgartinger  
14. – 16.08. Dr. Bramböck  
13./14.05. Dr. Baumgartinger  
22./23.08. Dr. Margreiter  
29.–30.08. Dr. Schwaighofer

### September

05./05.09. Dr. Baumgartinger  
12./13.09. Dr. Margreiter  
19./20.09. Dr. Bramböck  
26./27.09. Dr. Schwaighofer

# Unsere Babys



**Anja**

Romana Brugger und  
Erwin Röck



**Emely**

Carina Seber und  
Marco Ager



**Konstantin**

Alexandra Höck und  
Christian Wurzer



**Veronika Flora**

Viktoria und  
Jozsef Viha



**Anna**

Sabine Haaser und  
Alexander Raimbault



**Mia**

Nina Gschwendtner und  
Marco Stockinger



**Amar**

Hata und Denis Spahic



**Leonhard**

Caroline Kühleitner und  
Hartmut Schmuck

# Gemeinde Kundl

**E-Mail:** [gemeinde@kundl.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@kundl.tirol.gv.at)  
**Homepage:** [www.kundl.tirol.gv.at](http://www.kundl.tirol.gv.at)

**Telefon:** 0 53 38 / 72 05 - 0  
**Fax:** 0 53 38 / 72 90 - 109



## Telefonnummern

Montag bis Freitag 8–12 Uhr  
 Donnerstag 8–12 und 15–18.30 Uhr

<b>Gemeindeamt</b>	Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung	7205	100
	Bauamt	7205	120
	Finanzverwaltung	7205	110
	Bürgerservice/Meldeamt	7205	140
	Energie und Umweltberatung	7205	130
	Waldaufseher	7205	150

## Div. Telefonnummern

Pfarramt	72 42
Postamt	72 49
TVB	05337 21200-90
Friedhofsbetreuer	0664/2220348
Sozialsprengel	0664/1439550
PTI	88 93
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80

### Zahnärzte:

Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11

### Hausärzte:

Notruf	141
Dr. Margreiter	64 20
Dr. Schwaighofer	87 77

Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

**Gemeindeamt**

**Einrichtungen**

<b>Einrichtungen</b>	Sozialzentrum mitanond	20123
	Schwimmbad/Eishalle	7205 240
	Gemeindsaal	7205 260
	Fernwärme (KGW GmbH)	7205 180
	Bauhof	7205 200 Handy 0664/2560989
	Feuerwehr	7205 600 oder 8800
	Kindergarten	7205 500
	Gemeindehort	7205 580

**Schulen**

<b>Schulen</b>	Volksschule	7205	520
	Neue Mittelschule	7205	540
	Musikschule	7205	560

## Katzenstreu richtig entsorgen

Seit Jänner 2014 wird unser Bioabfall zur umweltfreundlichen Energiegewinnung genützt. Damit die optimale Weiterverarbeitung und Aufarbeitung des Biomülls gewährleistet ist, sollten allerdings keine anderen Abfälle im Biomüll landen.

In letzter Zeit findet sich leider wieder vermehrt Katzenstreu im Biomüll. Diese gehört nicht in den Biomüll und führt bei der weiteren Aufarbeitung des Mülls zu Problemen. Bitte entsorgen Sie Katzenstreu daher vorschriftsmäßig im Restmüll!

Nur so kann der Bioabfall optimal in Biogas umgewandelt werden, das wiederum zur Stromerzeugung und Wärmeabgewinnung genützt wird.



Foto: Andrea Margreiter

# 1. Rote-Nasen-Lauf-Challenge in Kundl



Foto: privat

*Der Kundler Gemeinderat freut sich auf die Herausforderung*

Bereits zum 5. Mal veranstaltet der Sportausschuss Kundl zusammen mit dem Alpenverein und dem SC-Kundl den Rote Nasen-Lauf, und wie in den Jahren zuvor gilt es für alle Teilnehmer, möglichst viele Runden zu absolvieren.

Für jede Runde, egal ob gelaufen, spaziert oder geschlendert, bekommen die Clowndoktoren neben den Startgeldern 1 € von einem Sponsor. Die Clowndoktoren machen mit ihrem Humor unseren kleinsten Patienten in unseren Spitälern Mut und verbreiten Zuversicht.

Mit etwa 300 Teilnehmern war der Rote Nasen-Lauf in Kundl schon immer recht gut besucht. Um den Bewerb noch weiter zu beleben, haben der Sportausschuss und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl unsere Nachbarn in Breitenbach zur 1. Rote-Nasen-Lauf-Challenge Kundl/Breitenbach eingeladen, und die Breitenbacher haben die Herausforderung angenommen!

Darüber freuen nicht nur wir uns als Initiatoren, sondern auch die Organisation der Roten Nasen, stellt doch so eine Challenge zwischen zwei

Gemeinden ein Novum in Österreich dar!

***Darum mach auch du im Sinne der guten Sache mit!***

Jeder Teilnehmer des Roten Nasen-Laufs in Kundl am 19.09.2015 kann entscheiden, ob er für die Gemeinde Kundl oder Breitenbach antritt. Diejenige Gemeinde, die zwischen 10.00 und 17.00 Uhr die meisten Runden für sich verbuchen kann, hat die Challenge gewonnen.

*Stephan Bertel, Sportreferent*

## „well & fit – leb x&“ stellt sich vor

***Klaus Gertl, diplomierter Gesundheitstrainer und Sportmasseur, übernimmt mit seiner Partnerin Karin Neurauder das Fitness- und Wellness Center well & fit-leb x& (ehemals Via Mala) und stellt sich vor:***

Es gibt für mich nichts Schöneres, als mein Hobby beruflich auszuüben und den Kunden in ihrem Vorhaben, gesünder und fitter durchs Leben zu gehen, mit meinem Wissen zur Seite zu stehen, so Klaus Gertl.

Als diplomierter Gesundheitstrainer kann ich meinen Kunden optimale

und individuelle Betreuung zusichern.

Bis zur Wiedereröffnung im September werden wir im Fitness- und Wellnessbereich ein Ambiente schaffen, in dem sich alle Kunden – ob jung oder jung geblieben – bestens aufgehoben fühlen.

**Kennenlernaktion:**  
Alle, die sich bis September 2015 ein Jahresabo sichern, erhalten die Mitgliedschaft um € 45,- pro Monat!

Kontakt: [www.wellfit-lebxund.at](http://www.wellfit-lebxund.at) oder Tel. 0664 76 13 934



Foto: Klaus Gertl

*Karin Neurauder und Klaus Gertl freuen sich auf die Neueröffnung*

# Kundl Seinerzeit: Vom Billinger zum Ellinger – 100 Jahre Drogerie Ellinger

Der Billingerhof in der heutigen Dr. Hans-Bachmannstraße gehörte zu den ältesten Bauerngütern in Kundl, er wurde bereits 1335 erwähnt. Es handelte sich um einen großen Gutshof, der 1776 einem Brand zum Opfer fiel. Ein Wiederaufbau in der alten Größe war nicht mehr möglich,

her, während im vorderen Teil seine Schwester das Lebensmittelgeschäft weiterführte. 1972 wurde dieses endgültig aufgelassen und die Drogerie auf den gesamten Bereich ausgedehnt. So begann 1915 die 100-jährige Geschichte der Kaufmannsfamilie



Beim Billinger ca. 1900

Gründe wurden verpachtet und das große Gut zerstückelt. Josef Flöck kaufte Ende des 18. Jahrhunderts einen großen Teil der Grundstücke, bald nach 1900 wurde der Billingerhof abgerissen und Flöck baute an dieser Stelle eine Villa, die wiederum von Josef Ellinger (1881-1966) erworben wurde. Der „Billinger Seppä“ baute an die Villa ein vorerst ebenerdiges Geschäftslokal und eröffnete am 15.5.1915 eine „Spezerei- und Kolonialwarenhandlung“. Ursprünglich war damit der Gewürzhandel und jener mit überseeischen Lebens- und Genussmitteln wie Zucker, Kaffee, Tabak, Reis, Tee etc. gemeint. Im 20. Jahrhundert verstand man darunter generell die Grundnahrungsmittel und Haushaltsbedarf wie Seife, Waschmittel, Petroleum etc., wie sie nunmehr beim Ellinger feilgeboten wurden. 1951 erfolgte eine Teilung des Geschäftslokals, Josef (Pepi) Ellinger (1923-1974) eröffnete im hinteren Teil eine Drogerie mit eigenem Eingang von der Kirchgasse

Ellinger, die nunmehr in der vierten Generation die Geschäfte nach alter Tradition, angepasst an die moderne Zeit, führt. Es gibt heute wohl kaum mehr einen „Laden“, der bei den älteren Kundlern zahlreiche Erinnerungen an frühere Jahrzehnte weckt. Wenn uns die Mutter um ein Säckchen Natriumperborat (Waschmittel) schickte oder wir zusahen, wie der Pepi mit ruhiger Hand Baldriantropfen in ein Fläschchen abfüllte.



Handlung Ellinger ca. 1920



Drogerie Ellinger 1951

Wir könnten viel berichten, das würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen. So wollen wir die alten Bilder genussvoll betrachten und vor allem der Familie Ellinger danken, dass sie eine Kundler Tradition erhalten hat und ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

Das Team Kundl Seinerzeit wünscht allen Lesern von Kundl Life viel Spaß beim Betrachten der alten Ansichten.

Team „Kundl Seinerzeit“  
Jakob Mayer 0699-10900900  
Hannes Sollerer 0650-2644499

## Naturlehrpfad am Weinberg



Informationstafel zum Thema Raubvögel

Im Naherholungsgebiet Weinberg entsteht ein Naturlehrpfad mit verschiedenen Themenbereichen. Mit „Naturkundl“ wird dieses Gebiet sowohl naturpädagogisch als auch als Erholungsraum für die ganze Familie erschlossen.

Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss hat sich diesbezüglich eine schrittweise Umsetzung unter Einbindung von interessierten Vereinen sowie im Besonderen mit den Verantwortlichen der Volksschule und der Neuen Mittelschule Kundl vorgenommen.

Die Planung ist abgeschlossen, nun

geht es in die Umsetzungs- und Errichtungsphase. Folgende Bereiche werden gestaltet: Chemie in der Natur, Blick in die Landschaft, Inntisch, Vogelstimmen und Vogelsilhouetten, Spinnennetz, Fliegende Insekten, Tierfraß und Tierspuren, Tiere in der Streu, Wildbienen.

Ziel derartiger Maßnahmen ist es, wertvolle Naturräume im Ort zu erhalten und Begegnungsräume mit der Natur zu schaffen. Die Eröffnung ist im Rahmen einer Schulveranstaltung im Herbst geplant.

Thomas Unterrainer, Obmann Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss

### Impressum

**Medieninhaber:** Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

**Redaktion:** Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Andrea Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Michael Weinzierl (Koordination)

**Produktion:** Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

**Copyright:** Marktgemeinde Kundl

**Offenlegung:** „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

### Grillhuhn auf der „Dose“



#### Zutaten für 4 Personen

1 Stk Grillhuhn  
1 Dose Bier  
Grillgewürz, Öl, Wasser

#### Für das Grillgewürz:

Salz, Pfeffer, Rosmarin, Majoran, Paprikapulver, Knoblauch, Kartoffeln (zum Verschließen des Halses)

Das Huhn sorgfältig waschen und trocken tupfen.

Die Gewürze mit etwas Öl und Wasser vermischen. Alternativ können Sie auch ein fertiges Grillhuhngewürz oder eine Gewürzmischung Ihrer Wahl verwenden.

Das Grillhuhn innen und außen mit der Gewürzmischung einpinseln.

Bierdose (0,5 l) vorbereiten und 1/3 des Biers entleeren. Etwas Gewürzmischung in die Dose geben.

Das fertig gewürzte Grillhuhn nun auf die geöffnete Bierdose setzen. Damit nicht zuviel Dampf entweicht, die Halsöffnung zubinden oder mit einer Kartoffel verschließen. Stellen Sie das Hendl mit der Bierdose auf eine Alu-Grilltasse. In die Grilltasse können Sie noch etwas Bier leeren.

Das Huhn nun bei geschlossenem Grill ca. 60 – 75 Minuten grillen und immer wieder mit dem Saft bestreichen, damit die Haut schön knusprig wird. Besonders knusprig wird es, wenn Sie den Biersaft in den letzten 10 Minuten mit etwas Honig oder Ahornsirup vermischen.

Bei schlechtem Wetter gelingt das Ganze auch hervorragend im Backrohr!

Gutes Gelingen!

# Einschleichdiebe sind nicht immer leise



Foto: ©sdecoret\_fotolia.com

**Diebstahl geschieht nicht nur klammheimlich. Immer wieder läuten Diebe auch an der Türe! Gruppeninspektorin Doris Klement von der Polizeiinspektion Kramsach klärt auf:**

Immer öfter kommt es vor, dass Männer und Frauen – oft auch mit Kindern – vor der Türe stehen. Meist

bitten sie um ein Glas Wasser, möchten sich die Hände waschen, fragen um Essen oder Geld.

Nach solchen „Besuchen“ mussten viele feststellen, dass Geld oder Schmuck fehlen. Manchmal läutet eine Person, eine andere hält sich versteckt. Während man von einer Person abgelenkt wird, hat die zweite Person meist die Möglichkeit, sich „umzusehen“ und zu „bedienen“. Danach kann man sich den Diebstahl nicht erklären, wo doch nur eine Person da war, die man immer im Auge hatte.

Besonders einfach ist es für Diebe, wenn Sie sich im Garten aufhalten und die Haustüre unversperrt ist. Ältere, gebrechliche Leute sind oft sehr gutgläubig – deshalb auch sehr oft Geschädigte!

Schützen Sie Ihr Eigentum:

- Sperren Sie die Haustüre immer

zu, auch wenn Sie im Haus oder nur im Garten sind.

- Öffnen Sie die Türe erst, wenn Sie wissen, wer draußen steht.
- Lassen Sie keine fremden Personen in ihr Haus.
- Lassen Sie sich nie auf ein „Türgeschäft“ ein!
- Terrassentüren geschlossen halten, wenn Sie das Haus verlassen oder sich im Erdgeschoss befinden

Wenn Sie den Menschen vor der Türe ein Glas Wasser geben wollen, dann lassen Sie sie warten, schließen Sie die Türe hinter sich und bringen Sie das Wasser dann vor die Türe.

Denken Sie daran, dass Sie die Situation dieser Menschen mit ein paar Euro nicht ändern können, aber verdammten Sie diese Menschen nicht – sie haben oft keine andere Wahl! Dennoch, schützen Sie Ihr Eigentum!

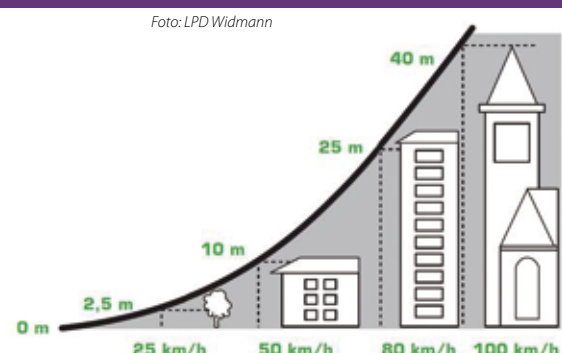
Doris Klement, LPD Tirol

# Verwendung Sicherheitsgurt und richtige Kindersicherung

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme verhindern bei einem Unfall schwere Verletzungen und können Leben retten. Voraussetzung ist, dass sich alle Insassen anschnallen und Kinder richtig gesichert werden.

- Ein Aufprall mit 50 km/h entspricht einem Sturz aus zehn Metern Höhe

Foto: LPD Widmann



**Im Jahr 2014 mussten in Tirol:**

15.184 Fahrzeuginsassen wegen Missachtung der Gurtenpflicht und

614 Lenker wegen Missachtung der Pflicht zur Kindersicherung beandstandet werden.

Bei den Kontrollen wurde festgestellt, dass die Verwendung des Sicherheitsgurtes vor allem innerhalb des Ortsgebiets häufig vernachlässigt wird. Die meist kurze Fahrtstrecke und die niedrigeren Geschwindigkeiten „verleiten“ dazu, auf den Sicherheitsgurt zu verzichten. Ein Airbag entfaltet jedoch nur dann seine volle Wirkung, wenn Fahrer und Beifahrer angegurtet sind. Selbst bei einem Anprall mit 50 km/h können sonst schwerste Verletzungen die Folge sein.

Auch auf den Rücksitzen wird oft auf den Sicherheitsgurt verzichtet (die Anschnallquote liegt nur bei ca. 75 %). Nicht gesicherte Mitfahrer können aber im Falle eines Unfalles den angegurteten Fahrer oder Beifahrer schwerst verletzen!

## Strafbarkeit:

Das Nichtverwenden des Sicherheitsgurtes wird vor Ort durch die Polizei mit € 35,- bestraft. Werden Kinder nicht gesichert, muss Anzeige an die Behörde erstattet werden. Zur Verwaltungsstrafe kommt dann auch eine Vormerkung im Führerscheineregister. Aber: Nicht wegen der drohenden Strafe sollte Gurt getragen werden, sondern zur eigenen Sicherheit und zum Schutz mitgeführter Kinder!

Der Kommandant der Landesverkehrsabteilung, gez. Widmann, Oberst

Foto: LPD Widmann





## European Energy Award® in Silber für Kundl

Am 24. April 2015 wurde die Gemeinde Kundl für ihre Leistungen im Energiebereich von Umweltminister Andrä Rupprechter mit dem European Energy Award® – der höchsten Auszeichnung auf europäischer Ebene – ausgezeichnet!

Kundl wurde gemeinsam mit den e5 Gemeinden Angerberg, Assling Dölsach, Innsbruck, Kirchbichl, Stams, Trins und Virgen für ihre vorbildhaften Leistungen im Energiebereich ausgezeichnet.

Im Rahmen des Festakts „10 Jahre e5 in Österreich“ in Müzzschlag nahmen die Vertreter der Gemeinde Kundl die silberne Urkunde von Umweltminister Andrä Rupprechter und dem Geschäftsführer von Energie Tirol, Bruno Oberhuber, entgegen.

Der European Energy Award® ist die höchste Anerkennung auf europäischer Ebene für Österreichs Ener-



V.l.n.r.: Bundesminister Andrä Rupprechter, Bruno Oberhuber (Energie Tirol), Vize-Bgm. Michael Dessl, Anni Häusler, Stephan Bertel, Helmut Strasser (e5 Österreich)

gie- und Klimaschutzgemeinden. Die Auszeichnung in Silber erhalten jene e5-Gemeinden, die drei „e“ er-

reichen. Fünf „e“ belohnt die europäische Organisation von e5 mit dem European Energy Award® in Gold.

## Tag der Sonne – Volksschüler pflanzen Sonnenblumen

Am 8. und 9. Mai standen Tirols Gemeinden im Zeichen der Sonne. In Kundl hat das e5-Team anlässlich des europaweiten Aktionstages mit Volksschülern ein Sonnenblumenbeet im Schulhof angelegt.

Die Sonne ist wohl der klimafreundlichste kostenlose Energieträger, der uns zur Verfügung steht. Symbolisch dafür stehen die Sonnenblumen, die gemeinsam gepflanzt und ausgesät wurden. Schon die Jüngsten sollen für die Energie der Sonne sensibilisiert werden, wenn sie die Sonnenblumen beim Wachsen beobachten können. Der Tag der Sonne richtet sich aber vor allem auch an die Erwachsenen und soll an die Energieeffizienz umweltfreundlicher Solaranlagen erinnern. Die Gemeinde bietet fixe Beratungstage kostenlos an.

### Die nächsten Termine mit Experten von Energie Tirol (17–20 Uhr):

2. Juli	15	6. August	15	Anmeldung in der Gemeinde bei
3. Sept.	15	1. Oktober	15	Herrn Weinzierl unter Tel. 05338/7205-
5. November	15	3. Dezember	15	130 bzw. <a href="mailto:umwelt@kundl.tirol.gv.at">umwelt@kundl.tirol.gv.at</a>



## Stromfresser raus – Energiesparer rein



Foto: ©Marco\_Fotolia.com

### Ein Erfahrungsbericht

Der billigste Strom ist der, den wir nicht verbrauchen. Klar. Aber wissen wir eigentlich welche Geräte in unseren Haushalten wie viel Strom verbrauchen?

Mich hat interessiert, welche Haus-

haltsgeräte im eigenen Haushalt die Verbrauchsspitzenreiter sind. Ausgestattet mit einem Strommessgerät das zwischen Steckdose und Elektrogerät geschaltet wird, konnten die Verbräuche der unterschiedlichen Geräte im Vergleich sehr einfach ermittelt werden.

### Mit überraschendem Ergebnis:

ein dauerhaft in Verwendung stehender Untertischboiler (gängiges Modell, Fassungsvermögen 5 l, Heizstufe Energiesparmodus) verbraucht auf das gesamte Jahr gerechnet mehr kWh als Kühlschrank und Gefrierschrank (beide Geräte zwölf Jahre alt) gemeinsam!

### Maßnahme:

die Betriebszeiten des Untertischboilers werden mittels Zeitschaltuhr eingegrenzt und der Verbrauch damit um ca. 2/3 reduziert!

Wer selbst daran interessiert ist, sich als „Stromdetektiv“ im eigenen Haushalt zu betätigen, bitte einfach an

**Michael Weinzierl**

**05338/7205-130 bzw.**

**E-Mail: [umwelt@kundl.tirol.gv.at](mailto:umwelt@kundl.tirol.gv.at)**

wenden, ein Strommessgerät steht für zeitlich begrenzten Verleih zur Verfügung.

**Anni Häusler**



## Neue Förderungen beschlossen

Wie bereits in der Märzangabe berichtet wurden heuer neue Energieförderungen ausgearbeitet und im Mai-Gemeinderat rückwirkend ab 01.1.2015 beschlossen

### Förderung von Haushaltskühlgeräten:

Im Zuge der Schwerpunktinitiative 2015 „Stromfresser raus Energiesparer rein“, wird der Austausch von Energie verschwendenden (Alt-) Kühlgeräten gegen neue energiesparende Kühlgeräte der Energieklasse A+++ gefördert. **Achtung hier wird nur der Tausch gefördert – nicht eine Neuanschaffung.**

### Bedingungen und Förderhöhe:

- Entsorgungsnachweis vom WSZ bzw. Elektrofachhändler
- Nachweis der Energieklasse A+++
- Rechnung und Zahlungsbestätigung
- Förderung kann pro Haushalt nur 1x beantragt werden
- Die Förderung ist im Jahr 2015 auf die ersten 100 Anträge begrenzt

Förderhöhe 10% der Anschaffungskosten: max. 80 EUR pro Haushalt

### Dämmung der Außenwände von Altbauten und Fenstertausch bei Altbauten:

Das Ziel dieser Förderungsaktion ist es, das Dämmen der Außenwände von Altbauten bzw. die Erneuerung von Fenster zu unterstützen. Im Optimalfall sind beide Fälle zu kombinieren, um dadurch Brennstoffe einzusparen sowie den Ausstoß von Luftschadstoffen und CO<sub>2</sub> zu reduzieren.

### Bedingungen und Förderhöhe:

- Um diese Förderung in Anspruch nehmen zu können, ist vor der Sanierung eine Energieberatung erforderlich –

### Anmeldung im Gemeindeamt Zimmer 11 od. unter Tel: 05338/7205-100

- Das Datum der Baubewilligung des Objekts muss mindestens 10 Jahre zurückliegen
- U-Wert der Außenwände nach der

Sanierung:  $\leq 0,20 \text{ W} / \text{m}^2 \text{ K}$

- U-Wert der Fenster nach dem Tausch:  $\text{UW} \leq 0,9 \text{ W} / \text{m}^2 \text{ K}$

### Förderhöhe Außenwände:

max. 130 m<sup>2</sup> Fassade

Die Förderhöhe beträgt € 2,00 pro m<sup>2</sup> Fassade (max. 260,00 €) oder € 5,00 pro m<sup>2</sup>Fassade (max. 650,00 €) für Dämmung mit natürlich nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Hanf)

### Förderhöhe Fenstertausch:

max. 25m<sup>2</sup> Fensterfläche

Die Förderhöhe beträgt € 16,00 pro m<sup>2</sup> Fensterfläche (max. 400,00 €)

### Förderbonus:

Durch Kombination beider Maßnahmen verdoppelt sich die Förderhöhe.

### Ausschluss von der Förderung:

- Reine Gewerbe- und Gastgewerbebetriebe
- Austausch von Haustüren, Keller und Dachbodenfenster

## Seveso III – Anpassungsgesetz

*Wie in der letzten Kundl-life angekündigt, haben wir uns im Gemeinderat bereits im März mit dem Thema „Fa. Sandoz und das neue Seveso III-Anpassungsgesetz“ befasst.*

Nun liegen die endgültig genehmigten Pläne vor und wir können sie auch der Öffentlichkeit vorstellen. Die Seveso III-Regelungen, die seit 1. Juni 2015 gelten, sollen für erhöhte Sicherheit in der Umgebung von Firmen sorgen, die gefährliche Stoffe lagern (oder herstellen).

Dazu hat es neue Vorgaben für die Berechnung und Ausweisung von Sicherheitszonen im Umkreis des Betriebes gegeben. Anhand des Planes sieht man, dass die Ausbreitungslinie nahezu vollständig auf dem Betriebsgelände der Fa. Sandoz liegt. Die orange Linie auf dem Plan stellt die äußerste Linie im Sinne des Seveso III-Gesetzes dar.



Foto: Gemeinde Kundl

## Waldaufseher-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Von September 2014 bis Juni 2015 hat der Kundler Waldaufseher Andreas Hörhager den Lehrgang für Waldaufseher in Rotholz besucht.

Der Ausbildungslehrgang vermittelt sowohl fachliche Kenntnisse als auch soziale Kompetenzen, welche die Teilnehmer befähigen, den Dienst als Gemeindewaldaufseher auszuüben. Kerninhalte der Ausbildung waren aktuelle Themen und Fragestellungen, die u.a. in den Gegenständen Forstliche Planungsgrundlagen, Wald- und Wildökologie, Waldbau und EDV-Anwendungen gelehrt werden.

Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Tiroler Waldaufseher ihren Beruf zeitgemäß ausüben können.

Andreas Hörhager konnte die Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen. Herzliche Gratulation!



Foto: Gemeinde Kundl

## Mitanond geht mehr – auch im Sport



*Das Vereinsvertretertreffen war auch heuer wieder gut besucht*

**Unter diesem Motto lud der Sportausschuss am 20. Mai die Obleute der Kundler Sportvereine zum Vereinsobleutetreffen.**

Diese Veranstaltung findet einmal im Jahr statt und soll den Zusammenhalt der Sportvereine untereinander stärken. Darüber hinaus werden die Funktionäre der Sportvereine über

für ihre Vereine relevante Entwicklungen informiert. Umgekehrt haben sie die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen an die Gemeinde oder andere Vereine zu richten.

Fast alle der 18 Kundler Sportvereine nahmen an der Veranstaltung teil, das Programm war sehr umfangreich:

Anni Häusler, e5-Teamleiterin unserer

Gemeinde, motivierte als Gastrednerin die Vereine, beim Fahrradwettbewerb „Tirol mobil“ mitzumachen.

In meiner Funktion als Sportreferent präsentierte ich die Vereinszahlen: Unsere Sportvereine betreuen zurzeit 1352 aktive Mitglieder, darunter 510 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren! Ihren Mitgliedern bieten sie die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen und Freundschaften aufzubauen und zu pflegen, was gerade für die Jugend in unserer schnelllebigen Zeit besonders wichtig ist! Darüber hinaus bringen die Vereine mit ihren Veranstaltungen und Meisterschaften Leben in unseren Ort. Kurzum, sie spielen eine unverzichtbare Rolle in unserer Dorfgemeinschaft.

Der Gemeinde sind die Leistungen der Sportvereine etwas wert: Letztes Jahr wurden € 28.450,- an Vereinsförderung und € 29.400,- an Jugendförderung ausbezahlt. Im Sportausschuss arbeiten wir gerade daran, die Jugendförderung zu überarbeiten, da uns die Förderung der Jugend ein ganz besonderes Anliegen ist. Wir suchen nach einer Formel, die den Aufwand der Sportvereine für die Jugend fair und transparent abbildet. Aufgrund der Vielfalt unserer Sportvereine kein einfaches Unterfangen, weshalb noch mehrere Abstimmungsrunden erforderlich sein werden.

Weitere Themen des Vereinsobleutetreffens waren die Spielewoche, die auch zu einem guten Teil von den Kundler Sportvereinen gestaltet wird, die Rote Nasen Lauf-Challenge Kundl/Breitenbach, die Vergabe des Rosenmontagballs, die KBTV-Spots der Sportvereine sowie der Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Kundl.

**Stephan Bertel, Sportreferent**

## LSA Sportaerobic in Topform



Foto: Renate Höger

### **Sportaerobic, Aerobic Dance und Aerobic Step**

Am 10. Mai 2015 wurde die Österreichische Meisterschaft in Sportaerobic, Aerobic Dance und Step erstmals in Brixlegg ausgetragen.

Der noch junge Verein SAB Brixlegg fungierte unter der Regie von Landesfachwartin Helga Galvan als Gastgeber für Vereine aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol.

Die starke Tiroler Abordnung stellte neben dem Gastgeber die Vereine LSA Kundl und ACT Wörgl.

Bundesfachwartin Christina Philippi konnte in Brixlegg auch die amtierende Sportaerobic-Weltmeisterin Lubi Gazov aus Oberösterreich begrüßen. Ihre Anwesenheit wertete nicht nur die gesamte Veranstaltung auf, auch konnten durch sie Staatsmeisterschaften abgehalten werden.

Die hervorragenden Sportlerinnen begeisterten das Publikum mit viel-

fältigen Darbietungen in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen. In der Eliteklasse siegte erwartungsgemäß Weltmeisterin Lubi Gazov, die mit einer perfekten Kür beeindruckte und ihre Weltklasse voll ausspielte. Auf dem hervorragenden 2. Platz in der Eliteklasse folgte das Tiroler Aushängeschild Michelle Sieberer vom Verein ACT Wörgl.

Auch sie nahm bereits an zahlreichen nationalen und internationalen Wettkämpfen (Weltcup, Europa- und Weltmeisterschaften) erfolgreich teil und freute sich, in ihrer Tiroler Heimat ihr Talent erneut unter Beweis stellen zu können.

Beide Ausnahmesportlerinnen dienen wohl für so manche ihrer jüngeren Kolleginnen als Vorbild.

In der Altersklasse der Sechs- bis Achtjährigen belegte Luana Kovacevic vom Verein ACT Wörgl den 1. Platz, in der Altersklasse neun bis elf Jahre erreichte Anna Höger, ebenfalls ACT Wörgl, den 2. Platz.

In der Jugendklasse ging der erste Platz an Laura Baumgartner (SAB

Brixlegg), gefolgt von Paula Moser (ACT Wörgl) auf dem 2. und Raffaella Handle (SAB Brixlegg) auf dem 3. Platz.

Bei den Junioren war Tirol durch Emma Astner vom LSA Kundl vertreten, die den 2. Platz belegte.

Auch die verschiedenen Trios und Gruppen zeigten in ihren Auftritten in Sportaerobic, Dance und Step hervorragende Leistungen und erreichten diverse Spitzen- und Stockerlplätze.

Insgesamt zeigte sich Landesfachwartin Helga Galvan mit dem Ergebnis ihrer Schützlinge äußerst zufrieden – ihre engagierte und unermüdliche Arbeit im Bereich Sportaerobic trägt zahlreiche Früchte. Und so darf man auch auf den nächsten Wettkampf im Gemeindesaal Kundl – dem Tiroler Alpencup am 5. Juli 2015 – gespannt sein!

*Helga Galvan und  
Renate Höger,  
LSA Sportaerobic*

## Nachwuchsarbeit des SC Kundl



Foto: SC Holz Pfeifer

**„Nachwuchsarbeit wird bei uns ganz groß geschrieben.“ Diesen Satz hört man beinahe in jedem Verein.**

Beim SC Kundl ist dieser Satz nicht nur eine leere Floskel sondern Realität. Alleine die Zahlen, die der SCK vorlegen kann, sind beeindruckend. Etwa 175 Kinder und Jugendliche

werden in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Breitenbach betreut. Davon sind ca. 110 Kinder und Jugendliche aus Kundl. Nicht mitgerechnet werden hierbei jene Spieler, die noch für Nachwuchsmannschaften spielberechtigt sind, aber schon in den Kadern der beiden Kampfmannschaften aufscheinen (z.B. David Rieder und Marco Margreiter).

Von der U7 bis zur U17 wurden für die Saison 2014/15 neun Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb des TFV gemeldet, zudem wird ein eigener Fußballkindergarten betrieben.

19 Trainer und Betreuer kümmern sich um die Mannschaften, um die Kicker von Morgen in Schuss zu bringen. Der Zeitaufwand dafür ist enorm. Ein Trainer der U14 z. B. hat ca. 130 Einheiten (Training, Spiele, Turniere) pro Jahr. Bei einem Aufwand von ca. 2 Stunden pro Einheit und 15 Spielern ergeben sich hierbei ca. 4.000 Stunden Betreuung für einen Jahrgang.

Grob gerechnet leistet die SPG Kundl/Breitenbach also ca. 25.000 Stunden an Betreuung für ihre Nachwuchskicker.

Der organisatorische Aufwand hierzu ist entsprechend groß. In der SPG sind dafür zwei Nachwuchsleiter und ein Nachwuchskoordinator ehrenamtlich beschäftigt.

Der finanzielle Aufwand ist ebenfalls recht hoch. Mit € 20.000,- ist die Nachwuchsarbeit beim SCK budgetiert, und schlägt sich somit ordentlich auf die Bilanz nieder. Aber der Erfolg rechnet diesen Aufwand.

In den aktuellen Kadern der beiden Kampfmannschaften stehen viel junge Eigenbauspieler, die mit hervorragenden Leistungen diesen Aufwand rechtfertigen.

Und die Planungen für die kommende Saison laufen auf Hochtouren. Voraussichtlich werden für 2015/16 zwölf Mannschaften für die Meisterschaft angemeldet. Gute Zukunftsaussichten!

Mit sportlichen Grüßen

*Reinhold Ebenbichler, Obmann-Stellvertreter*

## Ein sehr guter Winter für den RV Kundl

*Nachdem 2014 die Rodelstrecke aus Schneemangel nicht geöffnet werden konnte und auch im letzten Winter der Weihnachtsschnee einem Wärmeeinbruch zum Opfer viel, hatte Frau Holle doch noch ein Einsehen und ließ die weiße Pracht ausreichend für 2 Rennen und mehrere Wochen geöffneter Rodelhütte herab.*

Der Rodelverein möchte sich bei allen helfenden Händen auf der Rodelhütte und bei den Rodelrennen recht herzlich bedanken.

Auch möchte sich der Rodelverein bei der Gemeinde Kundl und sämtlichen Sponsoren & Gönnern für die Unter-



Foto: RV Kundl

stützung im abgelaufenen Winter bedanken!

Wir hoffen wieder auf einen schneereichen kommenden Winter – siehe

Foto – und wünschen allen Lesern noch einen schönen warmen und erholsamen Sommer!

Wolfgang Bliem

## TC Kundl – Tennis Splitter

**Eltern-Kind-Olympiade:**  
*Den Auftakt dieses Tennisjahres bildete am 14.4.2015 die alljährliche Eltern-Kind-Olympiade.*

Trotz sehr kalten Wetters fand sich eine, der Kälte trotzende, Schar tennisbegeisterter Eltern-Kind-Paare am Tennisplatz ein. Die Teilnehmer durften einen Parcours (mit oder ohne Tennisball) über mehrere Stationen absolvieren und konnten dabei ihre Geschicklichkeit testen. Zur Stärkung gab's danach für alle noch Würstel und ein Getränk. Über den Sieg konnten sich dieses Jahr Sara und Horst Steinbacher freuen.

Diese Veranstaltung hat sich mittlerweile als fixer Bestandteil in der Frühjahrsaison etabliert und trägt auch dazu bei, Interessierten den Tennissport näher zu bringen.

**U9 + U10 Vorbereitungsturnier:**

Am 9. Mai 2015 veranstaltete der TC Kundl erstmalig ein Kinder Vorbereitungsturnier. Eingeladen waren alle U9 und U10 Tenniskinder aus den an der Mannschaftsmeisterschaft

teilnehmenden Vereinen. Die Kinder hatten dadurch die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre erstmalig Turnierluft zu schnuppern.

Unter der Leitung von Obmann Anton Praxmarer und Wolfgang Bliem nutzten 12 Mannschaften dieses Angebot und spielten den ganzen Tag mit großer Begeisterung. Bei der U9 konnte die Mannschaft aus Kramsach und bei der U10 die Mannschaft aus Wörgl den Sieg erkämpfen.

**Save the Date! 2. Kia Open vom 21. – 23. August 2015**

Aufgrund des großen Erfolges im

Vorjahr hat sich der Vorstand des TC Kundl entschieden, dieses österreichweit ausgeschriebene Turnier heuer wieder zu veranstalten. Die Vorbereitungen für das Turnier und das Festprogramm laufen bereits. Am Freitag werden „The Bannskys“ die Stimmung anheizen und am Samstag wird DJ Midi für musikalische Unterhaltung im Festzelt sorgen.

Nähere Informationen zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tckundl.at](http://www.tckundl.at)

Elke Adamski – Kondert

*Die U10 des TC Kundl*



Foto: TC Kundl

# EHC Crocodiles Skitag



## EHC Kundl auf der Piste

Bei herrlichen äußeren Bedingungen und einer bestens präparierten Piste fand am Samstag, dem 14. März 2015, der erste EHC Crocodiles Skitag statt. Austragungsort war der Zauberwinkel-Lift in der Oberau.

Neben vielen Kindern, Eltern und tollen Fans, konnten die beiden Organisatoren Philipp Dendl und Gerhard Maier auch einige Sponsorenvertreter begrüßen. In zwei Wertungsläufen wurde jeweils die Durchschnittszeit von Teilnehmer Markus Schöpf errechnet. Dieser Zeit am nächsten kamen in der Damenklasse Andrea Stöckl, Julia Haun und Conny Lange.

Bei den Herren gewann Sepp Knapp vor Gerhard Maier und Gerhard Haun. In der Kinderklasse setzte sich Leonie Sailer vor ihrem Bruder Janik Sailer und Philipp Wieser durch. Jeder Teilnehmer konnte sich über einen kleinen Preis und über manch gewonnenen Tombolapreis freuen.

So kamen alle, ca. 50 Starter, am Ende der Veranstaltung zur Erkenntnis, dass man einen gemeinsamen, netten und kollegialen Saisonabschluss verbracht hatte.

## Die Planungen für die kommende Saison laufen:



Ab sofort übernimmt **Jaro Betka** als Trainer das Kommando bei der Kundler Kampfmannschaft. Der ehemalige Goalgetter und Publikumsliebbling folgt somit Günter Tomasini, dessen Vertrag nicht mehr verlängert wurde.

Mit der Bestellung von Betka erhoffen sich die EHC-Verantwortlichen wieder die notwendige Aufbruchstimmung und den Schwung, um die dem Team gesetzten Ziele realisieren zu können.

Jaro streifte das Trikot der Crocodiles von 2008 bis 2012 über. Er schoss dabei in 81 Spielen 117 Tore für den

EHC Kundl und bereitete 127 vor (nur Eliteliga). Der ehemalige Kapitän der Kundler ist somit ewiger Topscorer bei den Crocodiles.

Wir wünschen dem neuen und starken Mann an der Kundler Bande gutes Gelingen und möchten uns beim scheidenden Trainer Tomasini für seinen Einsatz recht herzlich bedanken.

Einen weiteren Trainerwechsel gibt es auch im Nachwuchs zu vermelden. Denn nach 2-jähriger Arbeit beim EHC kehrt Palo Mlynek zurück in seine Heimat. Grund ist die Geburt seiner Tochter und die Hochzeit mit seiner Lebensgefährtin.

Um nun den nächsten und notwendigen Ausbildungsschritt zu setzen und den zahlreichen Mini-Crocos die besten Bedingungen zu bieten, wurde mit Stefan Stern ein absoluter Top-Nachwuchstrainer verpflichtet. Der 58-jährige Innsbrucker ist im Besitz der höchsten in Österreich zu vergebenden A-Lizenz und kann auf eine mehr als erfolgreiche Trainerlaufbahn verweisen.

Durch seine langjährige Tätigkeit als Nachwuchstrainer und Koordinator beim HC Innsbruck profitieren noch heute viele aktive Profis von seiner damaligen Ausbildung. In den letzten Jahren war Stern unter anderem für das Training im Landeskader verantwortlich. Der Vorstand des Eishockeyvereins freut sich sehr, mit Stern einen absoluten Fachmann für den Nachwuchs in Kundl begrüßen zu können.

Wir wünschen dem scheidenden Trainer Palo Mlynek auf diesem Weg alles Gute auf seinem weiteren Weg und bedanken uns recht herzlich für die geleistete Arbeit beim EHC Kundl.

*Philipp Dendl, Schriftführerstellvertreter*

## Jahreshauptversammlung beim EHC

Am Freitag, 29. Mai, fand im Gasthof St. Leonhard die Jahreshauptversammlung des EHC Kundl statt. Obmann Gerhard Maier begrüßte die Ehrengäste, darunter den ASKÖ Präsident Klaus Gasteiger und Sportreferent Stephan Bertel. Außerdem waren der Einladung einige Sponsorenvertreter gefolgt und sogar Mitglieder aus dem benachbarten Südtirol waren angereist.

Ergänzend zum sensationellen Erfolg, nämlich dem Einstieg der U12 Mannschaft in die Landesligameisterschaft, wurden auch die sehr guten sportlichen Erfolge der Kampfmannschaft sowie der Kundler Hobbytruppe positiv hervorgehoben. Neben all den sportlichen Aktivitäten beteiligte sich der Eishockeyverein auch an sehr

vielen gesellschaftlichen Veranstaltungen. Ob beim Herbstfest, beim Perchtenlauf mit Ausschank, bei der Unsinniger-Donnerstag-Fete bei der Ortsreinigung oder beim erstmals abgehaltenen Skitag, der EHC steht sprichwörtlich immer seinen Mann. Außerdem konnte der Obmann von einem positiven Kassastand berichten, der natürlich die wesentliche Basis für ein gut funktionierendes Vereinsgeschehen darstellt.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde dem langjährigen Mitglied Doris Klingler das silberne Vereinsehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen. Doris ist seit Bestehen des Vereins, ob als Betreuerin in der Nachwuchsmannschaft, als Kassiererin oder über die letzten Jahre als Chefin der vereinseigenen Kantine



Doris Klingler mit Obmann Stv. Joe Sailer und Obmann Gerhard Maier

immer für ihren Verein im Einsatz gestanden. Dies wird sie auch in Zukunft tun – denn sie wechselt nämlich ihre Tätigkeit im Verein und wird zukünftig als Betreuerin der Kampfmannschaft fungieren.

EHC Kundl

## WSV Kundl Siegerehrung

Alpine Vereins- und Marktmeisterschaft als Höhepunkt einer erfolgreichen Wintersaison für den WSV Kundl

Die strahlenden Sieger der Rennen am Schatzberg standen im Mittelpunkt der Preisverteilung, die den Veranstaltungssaal im GH St. Leonhard zum Bersten füllte.

Bei den Damen wurde mit Carmen Krail eine neue Vereins- und Marktmeisterin gekürt. In einem spannenden zweiten Durchgang konnte sie ihre Bestzeit gegenüber Nadine Rieder und Sylvia Wurzzainer behaupten. Ähnlich knapp die Entscheidung bei den Herren: Stefan Pöll erzielte seinen vierten Titel in Folge vor Christian Trapl und Kurt Lindner.

Das große Starterfeld – 127 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Skiern und Snowboard bewältigten den Lauf – ist auch als Dankeschön und Anerkennung an die Vereinsarbeit

zu sehen. Der WSV Kundl überträgt einen Teil seiner Trainerarbeit an die jungen Nachwuchsfahrer aus den eigenen Reihen. In diesem Winter absolvierten Carmen Krail, Nadine Rieder, Dina Margreiter und Philipp Krail die ersten Stationen für eine erfolgreiche Trainerausbildung.

Das Siegerfoto 2015 - v.l.n.r.: Bürgermeister und Zweitplatzierter seiner Altersklasse Anton Hoflacher, Stefan Pöll, Carmen Krail, WSV-Obmann und Drittplatzierter seiner Altersklasse Alexander Wolf

Alle Ergebnisse, Fotos und sonstiges Interessantes findet sich auf der Homepage des WSV Kundl: [www.wsv-kundl.com](http://www.wsv-kundl.com)

Walter Kapfinger



# Schützengilde – Jahreshauptversammlung



## **Jahreshauptversammlung und Preisverteilung der Schützengilde Kundl.**

Am 8. Mai 2015 fanden die Jahreshauptversammlung und die Preis-

verteilung zum Saisonschießen und der Gildenmeisterschaft statt.

Erfreulich war dabei besonders die gute Beteiligung der Jugend.

## **Ehrung langjähriger Mitglieder der Schützengilde**

Hanni und Andreas Hauer wurden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt (Foto).

## **Sieger Saisonschießen 2014/2015**

LG Allgemeine – Gabi Harringer  
LP – Peter Marksteiner  
Hobby – Reinhold Jost  
SIII – Walter Doblander  
Jungschützen – Nathalie Kräutler  
Jüngstschützen – Nicole Feichtner

## **Sieger Gildenmeisterschaft 2015**

Gildenmeister LG – Karl Strobl  
Gildenmeister LP – Peter Marksteiner  
Klasse Hobbyschützen – Reinhold Jost  
Klasse Senioren III – Walter Doblander  
Klasse Jungschützen – Laurenz Mühlegger  
Klasse Jüngstschützen – Christian Edenstrasser

# INNsiders gewinnen den Skybowl in der Schweiz

**Das INNsiders Open Team ist erfolgreich in die Outdoorsaison 2015 gestartet und hat gleich zu Beginn Nervenstärke bewiesen:**

Beim stark besetzten Skybowl-Turnier in Winterthur gewinnen die INNsiders

in ihrer Gruppe am Samstag und spielen sich am Sonntag in umkämpften Partien bis ins Finale vor. Die mit nur wenigen Austauschspielern angereisten INNsiders sind im Finale Underdogs, Favorit ist der Gegner und Schweizer Rekordmeister Flying

Angels aus Bern.

Das Finale ist spannend, die Schweizer gehen in Führung und geben diese bis zum Matchpoint bei 10:12 nicht mehr her. Bei diesem Spielstand zeigen die INNsiders ihre spielerische Klasse: Die Tiroler erzielen die letzten 3 Punkte in Folge und sichern sich so den Turniersieg mit einem hauchdünnen 13:12 Erfolg gegen die Berner Routiniers.

Dieser Erfolg lässt Gutes für die diesjährige Saison erwarten.

Anfang Juni reisen die INNsiders nach Amsterdam, um sich mit Europas Elite zu messen!

*Tobias Obermayr*

*Die INNsiders aus Kundl beim Hallenturnier im steirischen Weiz – Das Herrenteam holte die Bronzemedaille, das Damenteam erreichte Platz 8*



## Jugendschach Kundl: Schach macht Schule

*Die Volksschule Kundl und die Unterstufe des BRG-Wörgl bei den Landesschulschachmeisterschaften zu betreuen, hat für unseren Verein bereits Tradition.*

Beim heurigen Bewerb am 17. April in Kufstein schickten wir gleich sechs Mannschaften ins Rennen und betreuten neben den beiden bereits genannten Schulen erstmals die Volksschule Breitenbach, die Neuen Mittelschulen Kundl und Breitenbach sowie die Oberstufe des BRG Wörgl!

Mit 26 Spielern und sechs Betreuern stellten wir mit Abstand die größte Abordnung bei diesem Wettbewerb.

Jede Mannschaft setzt sich aus vier Spielern zusammen, die - nach Spielstärke gereiht - gegen ihre Gegner antreten.

Die Mannschaft, die die meisten Einzelpartien für sich entscheidet, gewinnt das Turnier. Da dabei jede einzelne Partie zählt, kommt es im Verlauf des Wettbewerbs immer wieder zu dramatischen Verschiebungen im Klassement.

**So geschehen beim Bewerb der Volksschulen:** Bis zur letzten Runde lag die Volksschule Breitenbach mit einer soliden Mannschaftsleistung auf dem sicher scheinenden 3. Platz.

Nach einer verpatzten letzten Runde wurde sie jedoch vom Stockerl verdrängt, denkbar knapp um einen einzigen Punkt und ausgerechnet von der Volksschule Kundl!

Mit dem 3. Platz qualifizierte sich die Volksschule Kundl zugleich für die Teilnahme am Bundesfinale in Wien.

Auch die anderen, mit unseren Nachwuchstalenten bestückten Mannschaften, schlugen sich wacker. Aus sportlicher Sicht beson-



*Die Kundler und Breitenbacher Teilnehmer der Landesschul-Schachmeisterschaft*

ders hervorzuheben ist der ausgezeichnete 3. Platz des BRG-Wörgl im sehr kompetitiven Bewerb der Oberstufen.

Mittlerweile haben wir vom 10. bis 13. Mai mit der Volksschule Kundl auch das Bundesfinale bestritten.

Wie nicht anders zu erwarten, waren die Gegner beim Bundesfinale doch etwas besser als bei der Landesmeisterschaft, sodass es trotz großen Kampfgeistes nicht für ei-

nen Spitzenplatz gereicht hat und wir uns mit dem 9. und vorletzten Platz zufrieden geben mussten.

Nichtsdestotrotz waren die Landesmeisterschaft und das Bundesfinale für die Kinder und Jugendlichen wie auch für uns Betreuer ein spannendes und außergewöhnliches Erlebnis!

**Nächstes Jahr sind wir wieder voller Elan dabei!**

*Stephan Bertel, Obmann*

# Erstkommunion 2015



Fotos(4): Pfarre Kundl

# Firmung 2015

Weitere Bilder zur Firmung unter: [www.vogography.at/firmungkundl](http://www.vogography.at/firmungkundl), Benutzer: kundl (auf Kleinschreibung achten!), Passwort: 090515



Fotos(4): Christoph Vögele

